

APRIL 08

HEADLINER

DRUM & BASS MAGAZIN



FREE
MAGAZINE

ANDY C
NIGHTLIFE 4
DRUM AND BASS SUPERLATIVE

JENNA G
SWEETER THAN SUGAR

SANTORIN
ZEHN JAHRE SANTORIN REC.

VCI-300

DJ MIDI Controller mit integrierter Soundkarte



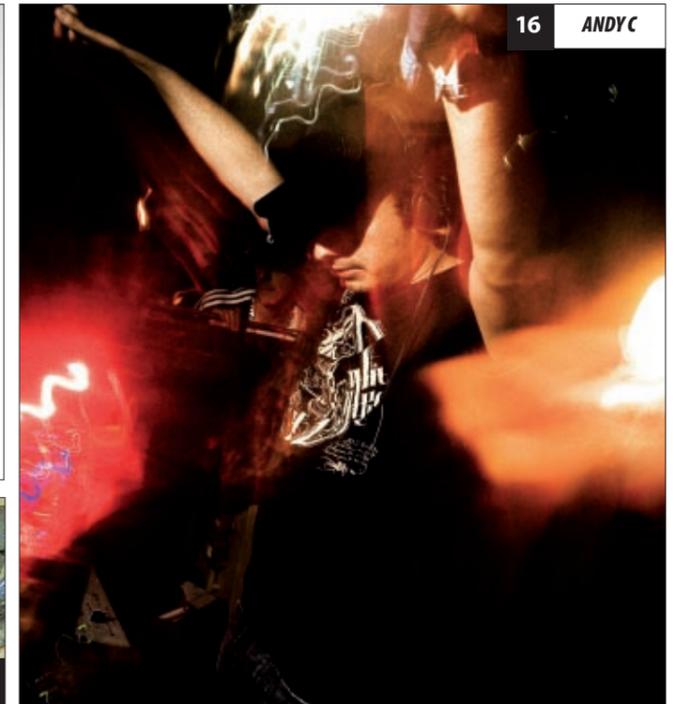
FEATURES:

- Integrierte 24 Bit Stereo Soundkarte (2 In, 2 Out)
- Inklusive DJ-Software „Itch“ von Serato
- Einstellbarer Jogwheelwiderstand
- Channel LED-Ketten
- Einstellbare Faderkurven
- Neues Design im robusten Gehäuse
- Emergency Thru Switch
- Mit bis zu 90 Parametern belegbar

Vertrieb D & A: KORG & MORE a Division of Musik Meyer GmbH
 Industriestraße 20, D-35041 Marburg
 Vertrieb CH: Musik Meyer AG, Spitalstr. 74, CH-8952 Schlieren



Mehr Infos unter: www.vestax.de



INHALT

NEWS UND VERLOSUNGEN..... 04

INTERVIEWS & STORIES

JENNA G..... 06

VENGEANZE..... 08

OLD TO NEW..... 10

SANTORIN..... 14

ANDY C..... 16

MTC YAW..... 18

.....

MAGAZIN

EVENT REVIEWS..... 20

SCHIAMANN TISCHT AUF..... 21

DATES..... 21

AUDIOKRITIKEN..... 22

CHARTS..... 26

TECHNIK..... 28

AFTER HOUR DRAMA..... 30

HEADLINER IMPRESSUM

REDAKTION HEADLINER MAGAZIN NUSSBERGSTRASSE 23 38104 BRAUNSCHWEIG NET WWW.HEADLINERMAG.DE

HERAUSGEBER OLIVER LÜDDECKE CHEFREDAKTION OLIVER LÜDDECKE REDAKTION@HEADLINERMAG.DE REDAKTION KRISTOFFER ANDERSON, ANKE DRÄGER, FRANK ECKERT, SEBASTIAN GIERKE, RENÉ NIERMANN, DIRK SCHIAMANN, FABIAN SEIDEL, ALEX YARD LAYOUT & GRAFIK BÜRO|BÜRO CARTOON CHRISTIAN MEYERHOLZ, HAUKE TRUSTORFF

VERTRIEB GROOVE ATTACK DER RECHTSWEG IST BEI VERLOSUNGEN UND PREISAUSSCHREIBEN GRUNDSÄTZLICH AUSGESCHLOSSEN.

NEWS UND VERLOSUNGEN

EINSENDESCHLUSS!

Einsendeschluss für die Verlosungen ist der 15. des Monats.
Wer mitmachen möchte schickt uns eine E-Mail an:
verlosung@headlinermag.de

NEWS!

+++ Auf der Webseite der bekannten **ESP Booking-Agency** gibt es neue Mixes, Videos und viel mehr von Alley Cat, Black Sun Empire, Calibre, D-Bridge, Doc Scott, Dom & Roland, Marcus Intalex, Paradox, Storm, MC DRS,... Ab Anfang April gibt es auch einen Podcast von Blame über sein neues Label Blame Music. www.esp-international.co.uk +++ **Basswerk** startet ein „Giveaway“ MP3 Label. Den Link findet ihr im Blog der MySpace Seite von Basswerk www.myspace.com/basswerk +++ Die **Red Bull Music Academy** hat für 2008 die quirlige Stadt Barcelona als Ort des Geschehens ausgewählt. Die Bewerbungsphase läuft noch bis zum 05. Mai. Unterlagen zum Download und weitere Infos gibt es unter www.redbullmusicacademy.com oder auf einer der Bewerbungs-CD-Roms, die bundesweit in Plattenläden und Clubs ausliegen. +++ Auf der Webseite www.missrepresent.com könnt ihr Informationen über international aktive Drum and Bass DJanes finden. +++ Vom 06. - 07.06. könnt ihr in Mannheim und Heidelberg bei der **„Weekender Summer Edition“** mit Digital, Slipmat, Lynx, Tease, Aphrodite, MC Skibadee, MC Dragoon und vielen mehr feiern. +++

WIN!



URBAN STYLE

Niemand geringeres als Jay-Z hat zusammen mit Damon Dash „Rocawear“ gegründet. Das Modebrand für Streetwear vertreibt nicht nur topaktuelle Klamotten sondern auch Rocawear-Schmuck, Schuhe, Handtaschen und sogar eine eigene Kinderreihe mit cooler Mode für die Kleinen. Wer ein Überraschungspaket bekommen möchte, sollte uns unter dem Stichwort: **URBAN ROCA** schreiben.

www.rocawear.com

WIN!



WIN!



UAF

Die Vorbereitungen für das „Urban Art Forms Festival 2008“ laufen auf Hochtouren. Vom 29. bis 31. Mai wird das „Wiesen“-Festivalgelände in ein ganz besonderes Licht getaucht. Es wurden schon über 100 DJs und Live-Acts wie Aphrodite, Commix, Dillinja, Hype, Pendulum Band, Marcus Intalex, Roni Size, Shy FX, Spor, Subfocus, Anthony Rother live, DJ Hell, Kosheen DJs, ...bestätigt. Dazu gibt es noch nie da gewesene visuelle Raffinessen. Ausführliche Informationen zum Line Up, Fotos zum Download und alles Wissenswerte zum Festival selbst findet ihr unter www.fm-service.at - Bei uns könnt ihr zwei Freikarten für das großartige Festival gewinnen! Stichwort: **UAF**

www.urbanartforms.com

AIRBAG

Airbag Craftworks vertreiben in erster Linie schicke Taschen in allen Farben und Formen. Bereits seit Mitte der Neunzigerjahre ist die Firma berühmt für die klassischen Luftmatratzentaschen. Wenn ihr eine stilvolle und sichere Airbag-Tasche die eigene nennen wollt, schreibt uns unter dem Stichwort: **BAG**

www.airbagcraftworks.com



PRETTY PUNK MEETS WOODSTOCK

Die neue Kollektion von Firetrap unternimmt eine Reise in die Welt der Punks und Hippies.

Inspiration holten sich die britischen Designrebellin in der Punkszene und der Musikfestivalkultur der 70er Jahre. Ungeöhnliche Kontraste, Silhouetten und Proportionen prägen die 500-teilige Kollektion, die neben Männern und Frauen wieder die Denim Linie Blackseal und Accessoires umfasst. Die Frau trägt slim-cut Tailenjeans in Röhrenform in cleanen black und indigo Waschungen. Bei den Männern spielt Firetrap mit leichten Crush-Elementen, die den Jeans von Anfang an eine leichte used-Optik verleihen. Insgesamt vier Firetrap Jeans können eure sein. Stichwort: **„DEADLY DENIM & TWISTED THOUGHTS“**

www.firetrap.com

WIN!

DA ROCKT DER JÄGER

In der Jägermeister-Rockliga treten alljährlich zwölf verschiedene Bands gegeneinander an. Vier Gruppen à drei Bands reisen jeweils durch fünf deutsche Städte. Per Applausometer wird über den Ausgang der Partie abgestimmt. "Nur die Harten kommen in den Garten" Aus jeder Gruppe schafft es nur der Erste ins Finale. Die vier Gruppensieger treten in Berlin zur alles entscheidenden Begegnung gegeneinander an. Der Sieger des Finales wird als "Jägermeister 2008" in der JägerMeisterschale verewigt. Damit ihr die richtige Unterstützung bekommt, verlosen wir einen Jägermeister-Rockliga-Spender! Stichwort: **MEISTER**

www.rockliga.de

+18

An diesem Gewinnspiel können nur Personen mit dem gesetzlichen Mindestalter von 18 Jahren teilnehmen.





INTERVIEW!

JENNA G.

SWEETER THAN SUGAR

WORDS OLIVER LÜDDECKE

In der Drum'n'Bass Szene ist Jenna G durch den absoluten Überhit „In Love“ bekannt geworden. Ihre vielfältigen Talente spiegeln sich aber auch in Dubstep-Veröffentlichungen mit Zed Bias und House Projekte mit den Shapeshifters UK wieder. Uns hat auch interessiert wie das Leben von Jenna G hinter der Bühne ist.

Dein musikalisches Output ist breit gefächert.

Woran arbeitest Du gerade?

Ich arbeite gerade mit Zed Bias an ziemlich verrückt klingenden Sachen. Man kann das eigentlich in gar keine Schublade einordnen. Ich habe früher schon mit Zed Bias unter verschiedenen Namen wie Phuturistix oder Madlinky zusammen gearbeitet. Auf seinem nächsten Album sind einige Features von mir, da müsst ihr ein Auge drauf haben. Ich bin von vielen unterschiedlichen Styles beeinflusst, und genieße es über Musik zu singen mit der ich vorher nicht in Kontakt stand. Ich bin glücklich damit unterschiedlichste Dinge auszuprobieren und auch veröffentlichen zu können. Viele Leute haben bestimmt nicht erwartet mich in einer House-Musik Video Produktion (New Day) von den Shapeshifters UK zu sehen. Im Sommer wird es ein neues Shapeshifters Album, auf dem unter anderem Tunes sind für die ich gerade etwas mache.

Du hast viele gemeinsame Projekte mit Kabuki.

Wie habt ihr euch kennen gelernt?

Kennen gelernt habe ich Kabuki über Marcus Intalex. Zu der Zeit als die „Signal to Noise“ Platte herauskam, wollte Kabuki mit mir als Live-MC zusammenarbeiten. Deswegen hat er Marcus kontaktiert, daraufhin hat Marcus mich angerufen und ich habe gefragt ob Kabuki verrückt ist. Marcus sagte nein. Einen Monat später habe ich Kabuki in Deutschland bei einem Gig persönlich getroffen. Seine Selection hat mir dermaßen gut gefallen, das ich vor Freude wie verrückt angefangen habe zu freestyle. Es hat sofort Klick gemacht, der Rest ist Geschichte.

Wie wichtig ist es Dir mit bestimmten Künstlern langfristig zusammen zu arbeiten?

Im Tonstudio bin ich sehr schüchtern. Wenn ich eine Person besser kennen lerne, fällt mir die kreative Arbeit sehr viel leichter. Manchmal ist sofort eine Verbindung da, manchmal muss sie erst wachsen. Am Ende ist es immer wichtig, dass du Respekt vor der Person hast mit der du zusammen arbeitest.

Welche Musik hörst Du bei Dir im Wohnzimmer?

Ich habe gerade mein DJ-Setup fertig bekommen und tobe mich durch meine Vinylsammlung. Heute ist der Tag der Movie-Soundtracks. Bisher habe ich „Pretty in Pink“, „Easy Rider“ und „Clockwork Orange“ gehört. Als nächstes werde ich wohl Jimi Hendrix auflegen!

Wie sieht Dein tägliches Leben aus?

Ich schreibe Texte, gebe Interviews, besuche Radiostationen, lese Bücher, chillen mit meinem Freund, surfe bei youtube, höre Musik, gehe einkaufen, putze meine Wohnung, fahre in meinem Auto das „Prince“ heißt,

gehe ins Tonstudio und tüftele weiter an meinen Plänen die Weltherrschaft zu übernehmen...

Bitte erzähl uns welche Klubs und Länder Du am liebsten magst.

Oh wow. Ich will nicht komisch klingen, aber über die Jahre habe ich so viele interessante und aufregende Plätze besucht, dass ich keinen Ort besonders hervorheben kann.

Wo warst Du bisher?

In Russland, Brasilien, Singapur, Thailand, Frankreich, USA, Österreich, Sardinien, Spanien, Japan, Deutschland, Bahrain, Malaysia... überall hatte ich viel Spaß und jeder Ort bietet seine ganz eigenen Erfahrungen an. Die Menschen, die Musik und die Kulturen sind überall einzigartig und nicht zu vergleichen. Es ist wirklich ein Geschenk das alles erleben zu dürfen. Wenn man ein Erlebnis hervorheben müsste, wäre das als ob man die anderen vergessen würde.

Beschreibe uns bitte Deine Erfahrungen vom Sun & Bass Festival.

Ooooooh, 2007 hatte ich sehr viel Spaß auf Sardinien. Die Leute und die Locations haben mich wirklich beeindruckt. Von der ganzen guten Laune habe ich leider meine Stimme verloren. Ich habe die schlechteste Show in meinem Leben hingelegt. Nachdem wir schon drei Tage auf der Insel waren hatte ich meine Live-Performance an einem Pool mit Meerblick.

"...VANILLE CAPPUCINO AM FRÜHEN MORGEN, BLOODY MARY ZUM MITTAG, SAPPHIRE UND TONIC ÜBER DEN NACHMITTAG UND SÜSSEN CHAMPAGNER WENN DIE SONNE UNTERGEHT."

In der Minute als ich anfangen wollte habe ich fünfzig Prozent meiner Stimme verloren. So etwas ist mir noch nie passiert, aber das Publikum hat mich gut unterstützt und damit die Situation gerettet. Ich war eine lange Zeit enttäuscht über meinen Auftritt, aber die Sun & Bass Familie hat mit ihren Kommentaren in den Internet Foren wieder aufgebaut. Ich liebe „Sun and Bass“.

Welchen Stellenwert hat Dein Drum and Bass Hit „In Love“ für Dich?

Die Reaktion der Leute auf diesen Song ist umwerfend, es haut mich immer noch um. Mit dem Lied habe ich meinen ersten Music Award bei den „Xtra Bass awards 2007“ gewonnen. Ich bekomme so viel Emails von Pärchen die mit dem Lied in den Ohren am Fluss spazieren gehen,... das bedeutet mir viel.

Was ist Dein Lieblingsdrink?

Noch eine schwierige Frage, Vanille Cappucino am frühen Morgen, Bloody Mary zum Mittag, Sapphire und Tonic über den Nachmittag und süßen Champagner wenn die Sonne untergeht. Oh in speziellen Fällen muss natürlich der Cognac auf den Tisch und falls ich am nächsten Tag arbeiten muss kommt nur Sho-chu in Frage!

Vielen Dank für das angenehme Gespräch.



DJ VENGEANZE

DROP THE ATOM BOMB

WORDS FABIAN SEIDEL

INTERVIEW!

Vengeanze heißt eigentlich Fernando Sancho, ist 24 Jahre alt und kommt aus Spanien. Aktuell studiert er in Seville, beschäftigt sich gerne mit Musik und ist Teil des Offkey-Camps.

Wie und wann bist du das erste Mal mit Drum and Bass in Kontakt gekommen?

Bevor ich zu Drum and Bass kam habe ich hauptsächlich Nu Skool Breaks gehört. Es gibt hier in Seville eine ziemlich große Breaks Szene. Damals fing ich an Platten zu kaufen und regelmäßig auf Breaks Partys zu fahren. Nach einigen Jahren entdeckte ich eine neue Musikrichtung, die sich ähnlich anhörte wie meine heiß geliebten Breaks. Auf meiner ersten DnB Party hat Kemal aufgelegt, seit dem war ich total infiziert. Sofort fing ich an meine eigenen Tunes zu produzieren, die sich aber eher semiprofessionell anhörten.

Hörst du auch in deiner Freizeit Drum and Bass, oder ist es mittlerweile eher zu einer Art Job für dich geworden?

Nee, es ist mehr eine Art Hobby. Diese Verpflichtungen die ein Job mit sich bringt hat es noch lange nicht. Immerhin muss ich mich ja auch noch auf mein Studium konzentrieren. Allerdings gehe ich meinem Hobby wann immer ich Zeit finde nach. Ich schraube dann weiter an meinen Tracks oder spiele irgendwo in der Welt meine Gigs. Allerdings muss ich schon sagen, dass sich die Gewichtung zwischen Studium und Musik in

den letzten Monaten stark zur Musik verlagert hat. Ich habe kaum noch Zeit für andere Dinge.

Hörst du auch andere Musikrichtungen?

Oh ja, das tue ich. Ich stehe fast auf alles was es an Musik gibt. Es geht mir nicht darum ob dieses Genre nun angesagt ist oder nicht, es muss mich nur rocken. Normalerweise höre ich viel Hardcore und Punk. Eine meiner Lieblingsbands ist Turbonegro. Die machen echt gute Musik.

Wie kam es dazu, dass du und eRRe das Projekt „Kalashnikov“ auflöst habt?

Das hat sich irgendwie so entwickelt. Jeder von uns hat mehr Solo als als Team produziert. Und da haben wir uns dazu durchgerungen erstmal unsre Soloprojekte zu pushen und in der Zukunft vielleicht wieder zusammenzufinden. Allerdings sind wir nach wie vor sehr gute Freunde. Wenn wir die Zeit finden, produzieren wir auch immer mal wieder was zusammen. Wenn wir beide auf der gleichen Party auflegen, ist das immer eine große Feier.

Was kannst du uns über eure lokale Szene berichten?

Wir haben hier auf jeden Fall viele Leute die Tracks schrauben und Partys veranstalten, allerdings habe ich das Gefühl, dass das ganze hier noch ein bisschen Zeit braucht. Trotz der langjährigen Arbeit steckt alles irgendwie noch in den Kinderschuhen. Ich persönlich sehe das Hauptproblem allerdings bei den Veranstaltern, sie sollten ihren Hori-

zont ein wenig erweitern. Sie buchen seit Jahren nur die Vertreter der härteren Gangart von DnB.

Wie bist du damals in Kontakt mit Raiden und Offkey gekommen?

Raiden und ich haben zweimal auf der gleichen Veranstaltung hier in Seville gespielt. Das waren echt üble Partys J Irgendwie ist daraus eine Freundschaft entstanden. Er spielte mir damals einige Tracks seines neuen Projekts „Offkey“ vor und ich war total begeistert. Und ich glaube so ging es ihm auch mit meinen Produktionen Plötzlich war ich Teil des Offkey Camps.

Hat dein Signing bei Offkey dein Leben verändert.

Oh ja, das hat es. Ich habe seit dem viel mehr und besser bezahlte Gigs und dazu habe ich wirklich tolle Leute wie Raiden und Proket kennengelernt.

Was hältst du von dem Schubladendenken das teilweise in der Drum and Bass Szene vorherrscht?

Ich persönlich denke, dass die Musik sich stetig entwickelt und das ist auch gut so. Neue Einflüsse bringen neue Sounds; auch wenn sich dadurch verschieden Styles entwickeln. Ich sehe das nicht so eng. Für mich ist das einfach alles Drum and Bass.

Wer sind deine Lieblings-Produzenten?

Zurzeit ist das definitiv COOH. Der rockt einfach die gesamte Szene! Er ist einer der originellsten und frischesten Menschen die ich je getroffen habe. Abgesehen von ihm liebe ich die Tracks von Raiden, Proket und Limewax.

Was weißt du über die Deutsche Szene?

Ich habe letzten Dezember in München gespielt. Das war wirklich geil. Es war leider nicht wirklich viel los, aber die Leute die da waren haben echt gerockt. Andere Gegenden von Deutschland kenne ich leider noch nicht, und weiß daher nicht wirklich viel über die Szene.

Aus dem Internet kann man allerdings viel in Erfahrung bringen. Scheinbar läuft es ja ganz rund bei euch. Bekannte Namen wie Phace, Current Value und The Panacea kenne ich natürlich.

Du bist in den letzten Monaten wirklich viel rumgekommen, wo hat es dich denn überall hingetrieben?

Ich habe mittlerweile in Russland, England, Bulgarien, Österreich, Deutschland und Holland gespielt. Am geilsten war es allerdings ins Bulgarien! Ein vollgestopfter Club, heftiges Soundsystem und einfach geile Leute. Allerdings hatten wir auch in Russland und Österreich echt krasse Partys.

Was hast du so in naher Zukunft in petto?

Zurzeit arbeite ich mit COOH zusammen an einer 12" für Habit Records. Außerdem schraube ich gerade an einer neuen Solo 12" für Prspct. Nicht zu vergessen unsere laufenden Projekte mit Offkey, Future Sickness, etc... Vor kurzem kam eine Split-12" mit eRRe auf Melting Pot raus.

Vielen Dank für das Interview.

Ich danke Dir. Großen Respekt an alle Leute die die Tekkno-DnB Bewegung unterstützen. Ich habe niemals damit gerechnet, dass so viele Leute meine Tracks feiern würden. Big up all the junglists!

**IT'S NEW!
IT'S GREAT!
IT'S 2ND HAND!**

SECOND HEAVEN

www.secondheaven.de

LIFELINE RECORD STORE
LIFELINERECORDS
drum'n'bass.jungle.nubreaks.parage.oldskool.happyhardcore
www.lifeline-records.de
vinyl.cd.tapes

Lifeline Records - Bismarckstraße 135 - 28203 Bremen - Germany
info@lifeline-records.de . 0421-4986430

2nd hand - schallplatten.cds.and.more
drum'n'bass.jungle.breakbeat.oldskool.happyhardcore
techno.trance.electro.reggae.and.more

OLD TO NEW

DER OLD SCHOOL MOMENT

WORDS FRANK ECKERT

Einen Frankfurter DJ-Kollege aus dem knappen Dutzend aktiver Macher höre ich schon seit Jahren fast immer nur mit seiner Old School Jungle Selection. Nicht, dass er sich nicht umhören oder auch frische D&B-Platten kaufen würde. Im Club läuft es aber oft auf die großen Klassiker raus, auf einen Zeitraum von ein paar Jahren Breakbeat, Jungle- und D&B-Geschichte, die heute auch schon wieder zehn Jahre und mehr zurückliegt, die Jahre Mitte der 90er, sagen wir von ca. 1993-1998. Der echte Jungle-Soldier hält die Tracks aus dieser Zeit für immer in seinem Herzen, und so bestimmen gern goutierte Old-School Classics das Set des Kollegen: Shy FX „Original Nuttah“, DJ Krusts „Warhead“, Doc Scotts „Shadowboxing“, PFM „The Western“ oder Reprazents „Brown Paper Bag“ stehen hier exemplarisch. Für die einen war früher, ganz wie wir das bei den Eltern lern(t)en, „Alles besser“. Den anderen im D&B-Zirkus fehlt bei reinen Old School-Sets gerne mal das progressive Moment, manchen fehlt für so was so gar der Humor....



Lange ging es vor der Jahrtausendwende darum, Innovation, technische Finesse und High-End Sound-Fetischismus im Drum And Bass zu preisen. Das futuristische der Musik schlug just in den gleichen, genannten Jahren die größtmögliche Welle: musikjournalistisch wie kulturhistorisch betrachtet sprechen wir mit dem Zeitraum Old School meist von ein paar Jahren, in denen das, was wir heute als Drum And Bass lieben und leben, seine meiste Aufmerksamkeit bekam. Goldie gab unserer Szene Mitte der 90er ein Gesicht, bis heute das bekannteste. Das Roni Size Projekt „Reprazent“ veröffentlichte mit „New Forms“ ein bis heute unerreichtes Konzeptalbum, dem neben dem begehrten britischen Musikpreis „Mercury Award“ von 1997 auch die Ehre eines Signets zuteil wurde, das den Abflug

der D&B-Massive in die Zukunft verhielt: „21st Century Soul“ war ein Zauberwörtchen für den Jazz-getränkten, Band- wie studiobasierten Breakbeat-Sound aus Bristol. Heute sind die „Reprazent“ Mitglieder Roni Size, DJ Krust, DJ Die, DJ Suv und wie sie alle heißen mitunter gefragte Rave DJs: Meist produzieren sie meist weniger vertrackt und jazzy als zu ihren Gründertagen.

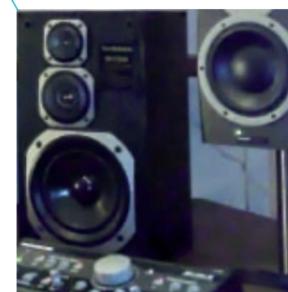
Trotzdem gibt es an breiter Front ein Revival typisch klingender Old School Sounds, die große Gefühle weckt, Szenehits generiert und sogar die alten Sound-Schulen wieder abrufbar. Seit einiger Zeit sind auch akustische Standbässe Marke Bristol wieder hoch im Kurs. Die Old School Junglists der ersten Stunde kommen so wie neue Fans auf Reggae-Flavours bei Bootlegs oder Produktionen von Shy FX, Visionary

und Benny Page in Schwung. High Contrasts „If We Ever“ brachte unverhofft auf „Hospital Records“ die Old School-Würze der Happy Planos zurück. Goldies „Metalheadz“ und das heutige Rave-Label „Ram Records“ veröffentlichten ihren schwer zu kriegenden Backkatalog auf Vinyl, und wer es dark, deep und puristisch wie schon früher bei Doc Scott und Co. mag, den bedienen eine Menge unverbraucher Talente wie Icicle, Nymfo oder Mixmaster Doc. Die Tracks findet ihr im Datennirvana des Internets oder beim local Plattendealer Eures Vertrauens. Seit einigen 12“s ist sogar LTJ Bukems „Good Looking“-Imprint zurück im Regal - auf Vinyl! Es bietet unstreitbar großartige und eigenwillige, atmosphärische Tracks, die manchen an die Glanzzeiten des Labels und der „Progression Sessions“ des Meisters

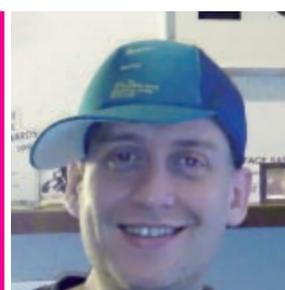
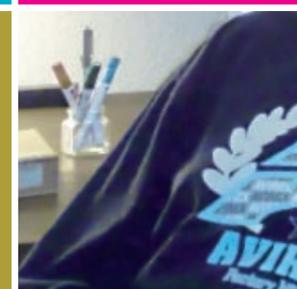
selbst erinnern. Damals grenzten manche dessen Café-tauglichen, atmosphärischen Style gegenüber dem Reggae-basierten Jungle-Sound ab, von „Intelligent Jungle“ war die Rede, später von „Intelligent Drum And Bass“. Intelligent hin und her, D&B, der in Zwischenschritten aus Happy Hardcore, Breakbeat und Jungle erwuchs, trägt heute mehr denn je Handschriften der alten Tage: Signature Sounds kann man das originalgetreu übersetzen. Trademark-Sounds wäre eine andere Umschreibung für das, was neue Hysterie für das „alte“ auslöst.

Auf der Suche nach dem „Old School Moment“ wollte ich wissen, was genau das emotional auslöst. „Welche Old School Scheibe war Deine Initialzündung in Sachen Old School Jungle oder D&B - und warum?“. Der Veteran der deutschen Jungle und D&B-Szene, Bassface Sascha, verortet das Gefühl für die Formel D und B noch vor der beschriebenen Zeit: „Das erste Gefühl von D&B hatte ich 1992, mitten in der Hochzeit von Breakbeat, als das Wort Drum & Bass noch gar nicht für dieses Genre stand. Ich hatte mir die Platte mit weiß/blauem Cover und gelb/schwarzem Metalheadz Kopf aus London besorgt. Das Label hieß nicht etwa Metalheadz, sondern Synthetic Hardcore 03. Die Label Adresse war identisch mit der Reinforced Labeladresse. Die E.P. hieß „Metal Heads“, Produzenten waren Goldie, DJ Freebass, Marcus Rutherford (Rufige Cru). „Terminator“ war der Track der mich damals mit seiner kühlen Härte unglaublich faszinierte. Metallische Beats, darke Samples und die uplifting Stimmung im Intro. Die selben Breaks höre ich auch heute wieder in angesagten Neo-Oldschool Produktionen. Die Produzenten orientieren sich endlich wieder am Ursprung von all dem, was man unter Breakbeats versteht!“

Das ursprünglichste Breakbeat-Verständnis ist und war (vor der Verfestigung des „hard core“ zum „synthetic“ Breakbeat-Style) im Drum-Sinne der funky Drummer von James Brown, oder der Soultrack „Amen Brother“, der das berühmte Amen Break zeugte. Wikipedia weiß mehr: „Der sogenannte Amen Break ist ein Sample aus dem Stück Amen Brother der Soulband The Winstones von 1969. Es handelt sich dabei um ein



„Die Produzenten orientieren sich endlich wieder am Ursprung von all dem, was man unter Breakbeats versteht!“



kurzes Schlagzeugsolo in der Mitte des Songs. Der Break dauert vier Takte an und ist für einen Funkbreak mit etwa 130 bpm relativ schnell. Der Amen Break ist das am häufigsten genutzte Sample in der Geschichte des Hip-Hop und der elektronischen Musik. Der kraftvolle und dabei relativ dumpfe Klang der Schlagzeugaufnahme und der einprägsame, synkopierte Rhythmus machen das Sample besonders brauchbar dafür in höherem Tempo abgespielt zu werden, beispielsweise indem eine 33 1/3-UpM-Schallplatte mit 45 Umdrehungen pro Minute abgespielt wird. Das effektive Tempo liegt dann bei etwa 175 bpm. Breakbeats und der Amen Break im speziellen sind die Grundlage der Jungle-Musik, aus der später Drum 'n' Bass entstand.“

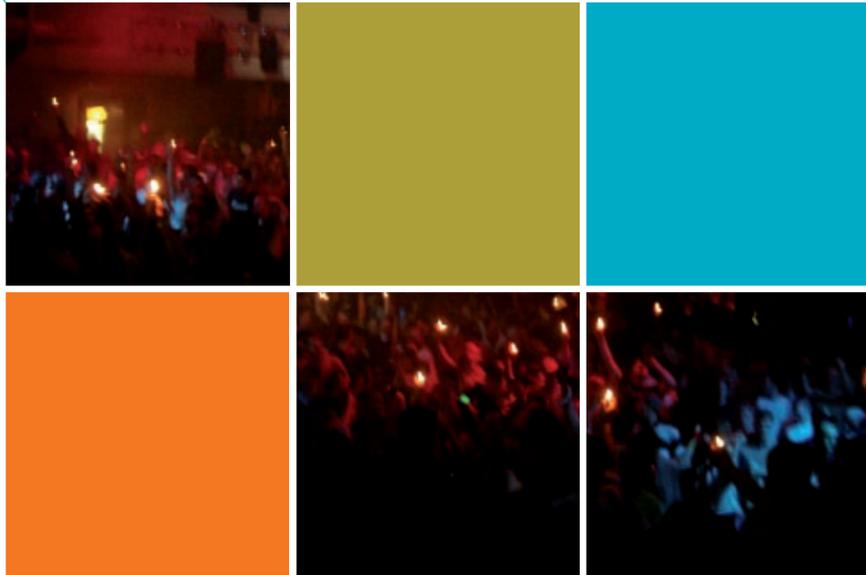
Gut belehrt ist halb gewonnen. Zum Urvater Amen, findet man auf youtube gar eine regelrechte Dokumentation (<http://www.youtube.com/watch?v=5SaFTm2bcac>). Es handelt sich um eine filmische, musikwissenschaftliche Hausarbeit, die „the world's most most important 6-sec drum loop“ feiert. Wer sich das geschlagene 20 Minuten anhört, lernt eine Menge. Über HipHop, elektronische Musikgeschichte, Breakbeats, Jungle, aber auch über Samplingrechte. Ein bisschen Interesse muss man zeigen,

dann ergreift einen der im gewichtigen Dokumentations-Tonfall gehaltene Beitrag und löst, wie die frischen alten Tracks Hochgefühle aus, wie beim rewind des „ersten Mal“. Auch das ist ein „Old School Moment“. Ein wenig mystisch, vielleicht, weil man die eigene Geschichte mit Revue passieren lässt und Musikgeschichte eröffnet bekommt!?

Irgendwie waren die typischen Breaks zwischenzeitlich ja nicht etwa weg, das Revival der „alt“ klingenden Sounds ist vielmehr auch eine Frage der Produktion, so Bassface Sascha: „Die alten Beats und Breaks wurden auch weiterhin benutzt, nur werden heute die Original Beats wieder in den Vordergrund gestellt, nicht verändert, sondern fetter.“ Das sollte nach Adam Riese der Gefühlswelt auch die ehemals gespeicherten Gefühle für die Ursprünge unserer liebsten Musik anfetten – und es funktioniert prima auf den Dancefloors! Der Tanzstil der Raver von heute geht ohnehin in der D&B Metropole Mannheim wie auch auf den Großevents in Hamburg oder Bremen auf die ganz frühen Tage zurück. Der Tanzstil aus twisted knees, Breakdance Moves und atemraubend hektischen Steps begeisterte auch Santorin-Labelmacher DJ Lightwood, der mit The Prodigy zum Breakbeat-Junkie wurde: „Es war der Clip zu The Prodigy "Everybody In The Place": Energie!!! Von nun an gab's nur noch ein Ziel: So tanzen können wie Leeroy und Keith. Noch heute hat der Track mehr Eier als jeder NuSchool-Breakbeat-sonstwas Track und ist Pflicht auf jeder unserer Oldschool-Partys.“

Ich schaue mir mit gehörigem Zeitabstand das Video im Netz an. „Everybody Is In The Place – Let's Go“ verkünden The Prodigy und los geht das irre Gezappel. Nein, nicht jeder kann so tan-





zen, die Energie ist aber auch ohne Strobe und Clubnacht zu spüren. Der Track auf XL Recordings erreichte in all seinem Irrsinn aus dem Stop And Go eines Rave-Ablaufs samt aufpeitschenden MC-Ansagen 1992 nicht allein die aufgeschlossenen Dancefloors. The Prodigy nahmen die Nummer 2 der UK Pop-Charts ein und gaben sich nur Queens „Bohemian Rhapsody“ geschlagen. Der ganz nebenbei exzentrische Tänzer und Queen-Sänger Freddie Mercury war gestorben, Breakbeat als Vorläufer zu Jungle und Drum and Bass auch als Chartthema – zumindest in UK – geboren... Irgendwo mittendrin im Revival der alten Schule und ihrer Soundsignets feiert sich der aktuelle Hit, der im Höhenflug die Saison 07 abschloss und in 2008 auch in heavy rotation weiter zum durchdrehen animiert: Danny Byrds „Shockout“, eine gar nicht heimliche Hommage an die Old School, schießt eine ganze Batterie Trademark-Sounds ab. Wie auf einem Breitwandbild schälen sich für Junglists die Erinnerungen, Bilder und Szenen heraus. Und erinnern an alte Tage. Wie früher, nur „fetter“, collagiert Danny Byrd signalwirksame Sounds samt Überbleibseln der himmlischen Breakbeat Zeit, Happy-Pianos, hochgepitchte Vocals. Über die rising sinewave, den „Scorpio“ Beat und andere typische Zutaten dieses Neo Old School Smashhits, der zu den best verkaufenden 12“s seiner Zeit gehört, bilden sich Wissbegierige im Netz und an den Geräten weiter. Als ähnliche Klassiker-Beats und Breaks sind „The Worm“ oder „Get Ready“ zu nennen. Jeder Beat hat seine Herkunft und seinen Ursprungs-Song, nach dem er benannt wurde, und einige sind trendier denn je.

Räumt Danny Byrds „Shockout“ vom kleinen Club bis zum großen Rave in allen Sets ab, befragen sich andere Produzenten auf den „Old School Moment“ des Purismus. Drum And Bass

fasst als Überbegriff zunächst viele Muster. Die originärste Populärmusik aus den zwei Zutaten ist ohnehin Reggae. Alles außer den zwei stilbildenden Grundfesten ist manchen D&B-Produzern heute nur Zierde. Und so produziert seit spätestens 2006 eine ganze Liga weltweit elektronisch puristisch gehaltene Formen von Drum und eben Bass. No Gimmicks. Namedropping props gehen hier rein exemplarisch an Icicle, Commix, Alix Perez oder den schon gekürten Liebling der Saison, Lynx.

Im letzten Jahr sorgte sein tiefengereinig

" DER GANZ NEBENBEI EXZENTRISCHE TÄNZER UND QUEEN - SÄNGER FREDDIE MERCURY WAR GESTORBEN, BREAKBEAT ALS VORLÄUFER ZU JUNGLE UND DRUM AND BASS AUCH ALS CHARTTHEMA – ZUMINDEST IN UK – GEBOREN... "

pures „Disco Dodo“ für Staus vor den Decks. Nicht nur bei den Tänzern. Jeder wollte wissen, was dieses unfassbare Stück war, das für die längste Zeit nur ganz wenige DJs außer Szene-Don Fabio spielen konnten. Nach langer Dubplate-Phase gehört dieses Manifest eines unverwüstlichen, doch gründlich minimalen D&B Entwurfs direkt in die Kategorie „Modern Classics“. Das birgt automatisch die Möglichkeit, in etwa zehn bis fünfzehn Jahren im positiven Sinne als Old School zitiert zu werden. Spass beiseite: Lynx wird in diesem Jahr ein Album veröffentlichen, das ebenfalls einen Trend zum „Old School Moment“ birgt. Wie auf dem für Marcus Intalex „Soul:R“-Label veröffentlichten Hit „Carnivale“ ist Lynx mit dem Super-MC hawaiianischer Abstammung im Studio: Kemo! Der Kosmopolit des Drum-n-Bass ist kein gewöhnlicher MC, er dropt tatsächlich knowledge. Zwischen Poe-

sie und Weltanschauung, zwischen Rampensau und Kulturbotschafter würfelt Kemo Reime, die eine puristische Jungle Stimmung verstärken, die Drum And Bass scheinbar zur Stammesmusik werden lässt. Eine Form ganz anderer, kulturell bedingter Old School, die für das Expertenohr den oralen Traditionen auf Hawaii gleicht. Das ist mystisch, und was passiert, zwingt neben dem Tanzen zum Zuhören. D&B ist und war auch immer Listening-Musik, kein reines, toolbasierendes Floorfutter, sondern vielmehr eine Soundreise. Goldies „Timeless“ Album ist weitestgehend untanzbare, urbane Atmosphäre in dicht gepresster Breakbeat-Architektur. Und natürlich goß auch Kemo seine Antwort auf meine Fragen ein stückweit in fühlbare Poesie. Was war sein „Old School Moment“, und was bedeutet das Gefühl seines persönlichen All-Time-Tracks für sein heutiges Schaffen?

Kemo: „Einer meiner Lieblings-Tracks ist Goldies ‚Inner City Life‘. Dieser Meilenstein urbaner Musik formt eine perfekte Fusion von freshen, revolutionären Breaks der Jungle Raves und Einflüssen aus populärem Soul und Hip Hop – und schafft eine Hymne. Zusätzlich ist das Songwriting so gewaltig, dass der Hörer sich verstanden fühlt und tief berührt wird. Ähnlich zu „Inner City Life“, sind Tracks auf dem im September auf Soul:R erscheinenden Lynx & Kemo Album mehr als nur Singles. Sie sind Kunstwerke, hörbare Emotionen, Kurzfilme in Sound. Auf un-

serem Album lassen sich Einflüsse aus Hip Hop, Soul, Raggae, Dubstep und Minimal entdecken. Und so wie es Goldie überragend erreichte, kreieren auch wir Musik, um uns auszudrücken, für den Club und die Straße, für dich und für uns.“

Die heutigen Soundtracks für die Clubs, Straßen und Individuen checkt ihr vor Ort ab, wo auch immer ihr Euch den Kick besorgt. Sicher ist, dass einige „Old School Moments“ in den derzeitigen Strömungen von Drum And Bass Spass verbreiten, als sei es wieder anno dazumals. Ob die Produzenten nun Sounds kopieren, in den Vordergrund mischen, billig abripfen oder Musikgeschichte kulturell fortpflanzen wollen und nach deren Ursprüngen und Wurzeln forschen, ist dabei gleich. So gut und tief gefühlt, wie das Old School Revival heute mitunter klingt, muss keiner sagen „früher war alles besser“. Es ist doch alles noch und wieder da!

INTERVIEW!

SANTORIN

WORDS KRISTOFFER ANDERSSON

ZEHN JAHRE SANTORIN RECORDS

Die sympathische Santorin Crew vergleicht sich gerne mit den Einwohnern aus dem kleinen unbeugsamen Dorf aus Gallien. Seine Majestät Oliver Lichtwald aka Lightwood ist für alle Hauptaufgaben verantwortlich. Für die musikwissenschaftlichen Tätigkeiten des Druiden ist Simon V zuständig. Zusammen mit dem listigen Vinly-Wizzard Telmo A. trotzen sie im südwestdeutschen Kleinstädtchen Tübingen der Besatzermacht. Mit monatlichen Events in einem ehemaligen Getreidespeicher (Tübinger Depot) und einem konstanten Output an soulig-epischen Zaubertunes kämpft das Dorf gegen die vorherrschende Stagnation in der Drum and Bass Szene. Zum zehnjährigen Bestehen verschenken die lustigen Schwaben, auf Ihrer Webseite an jedem zehnten des Monats, ein MP3 Track in bester Qualität.

Herzlichen Glückwunsch zu einer Dekade guter DnB Musik aus Deutschland! Danke!

Wer und was genau machen Santorin zu dem was es heute ist?

Musik, Erlebnisse, Freundschaft und die Freunde von Santorin. Tägliches Doping mit Schokolade, Milch und Omeletts sorgt für dicke Mixdowns, Marathon-DJ-Sets und konstanten Label-Output. Und nicht zuletzt Tübingen - der unscheinbare Pickel am schwäbischen Kapitalistenarsch,

Deutschlands lebenswerteste Stadt und Insel der Freigeister. Mehr und mehr Gleichgesinnte schnappen sich die Tanzsandalen, um auf der Insel akustische Sonne zu tanken.

Welche Musik beeinflusst Euch am meisten?

Musik für Seele, Kopf und Beine, vor allem Breakbeats mit knackigen Melodien.

Habt Ihr über die Jahre eine gemeinsame Samplebank zusammen getragen?

Simon V ja. Und Telmo A viele Platten. Lightwood sammelt lieber Geschmacksrichtungen auf seiner Zunge.

Können die Künstler, die bei Santorin gesignt sind ausschließlich von der Musik leben?

Eher nein. Das ist teilweise gut, weil es die künstlerische Unabhängigkeit sichert. Andererseits wünschen wir jedem Künstler, daß er sich Vollzeit seiner Musik widmen und dabei künstlerisch frei bleiben kann.

Mit welchem Beruf verdient Ihr sonst Euer Geld?

Diverses: Gestalten, Texten, Cutten, Aufnehmen, Telefonieren, Essen.

Was würdet Ihr mit einer Million Euro tun, wenn Ihr das Geld für Euer Label bekommen würdet?

Dasselbe wie bisher in großem Stil: Musik veröffentlichen, die begeistert.

Ihr werdet immer als sehr ernst und nüchtern

betrachtet, über was könnt Ihr lachen?

Echt, werden wir das? Es muß bei uns eigentlich nur einer anfangen mit kaspeln, besonders der Lightwood, dann rollen die Tränen ganz schnell.

Was war der unangenehmste Moment in dem letzten 10 Jahren für das Label?

Zu viele Platten einer Veröffentlichung gepreßt.

Was der angenehmste?

Zu wenige Platten einer Veröffentlichung gepreßt.

Wofür benutzt Ihr das Internet?

Eigentlich für alles, z.B. den Fans eine angenehme Verweildauer auf der Insel zu bescheren. mspace is yourspace is www.santorin.de

Welche Party werdet Ihr nie vergessen?

Pressure. Wenn das Kondenswasser von der Decke tropft. jeden Monat auf's neue erfrischend. Der Ausnahmezustand ist immer schon vorprogrammiert. Es müssen höhere Mächte im Spiel sein, wenn man als Veranstalter und DJ nach 14 Jahren immer noch jeden 1. Samstag des Monats entgegenfiebert.

Mit welcher Wette könntet Ihr bei "Wetten, daß?" auftreten?

Musik raten (Interpret und Titel) natürlich ... oder Lightwood erkennt am bloßen Probieren wieviel Prozent Kakao eine Schokolade hat.

Vielen Dank.

BIZ MARRKIES & ELEPHANTMAN LET ME SEE YOU BOUNCE

PathoS001 incl. Chris Su Remixes available now

DUB TAO FEAT VTBZ KARTELL & DR BING BING

BREATHE (RMX)

/ RUFF LIKE A ROCK (RMX)

PathoS002 available soon

PATH%GICAL

distributed by grooveattack

Pathological.co.uk • mySpace.com/Pathological.co.uk

www.grooveattack.com

SPRING 2008 DNB SCHEMATICS

HAVE A BREAK, BLU SAPHIR,
TRUST IN MUSIC,
SYNCOPIX, BREAKBEAT I/O
SYSTEM, BEATALISTICS

- NOSLIW
- CINEMATIC&PRS/MATIZZ&STUNNA
- BUNGLER, ROOTS & THE EGO
- PEYO FEAT. CLOUD NINE
- PROKTAH
- RREGULA & DEMENTIA
- SYNCOPIX
- BIOS RECORDINGS PRESENTS
- BASSFACE SASCHA & FRANKSEN
- DAN MARSHALL
- 12" IMMER WIEDER HÖREN (RMX)/MEHR DAVON(RMX)
- 12" LUMINOUS COLOURS/DREAMLAND
- 12" CONQUEST SYSTEM/UNIVERSE
- 12" WHAT YOU DO TO ME (RANDOM MOVEMENT RMX)
- 12" DISRUPTOR/APPRENTICE (N.PHECT RMX)
- 12" SLUDGE TUNNEL/OVERCAST
- CD ICARUS
- 2CD BIOS COMPILATION & MIX CD VOL.1
- 12" SEE THE LOVE/TAKE OVER
- 12" CRAZY (ORIGINAL & ZERO TOLERANCE RMX)

Im jungen Alter von sechzehn Jahren gründete „The Executioner“ Andy C mit „Ram Records“ eines der wichtigsten Labels in der DnB Geschichte. Bereits 1993 veröffentlichte er mit seinem Freund Ant Miles unter dem Synonym „Origin Unknown“ den Jungle-Klassiker „Valley Of The Shadows“. Seine Karriere als DJ, Produzent und Labelinhaber geht bis heute steil aufwärts. Herauszuheben sind hier der Origin Unknown Remix von Busta Rhymes Hit „Woo Haa“, die Releases mit Ant Miles und Shimon als Ram Trilogy und das rein instrumentale Lied „Bodyrock“, welches in den UK-Charts bis auf Nr. 28 kletterte. Letztes Jahr hat Andy C zum sechsten Mal in Folge die Kategorie „Best DJ“ bei dem weltweit größten DnB Online Portal „Drum and Bass Arena“ gewonnen. In der Tabelle der „TOP 100 DJs“ steht er als repräsentivster Drum and Bass Künstler auf Platz 28 und das bekannteste Dance-Music-Magazin „Mixmag“ krönte Andy, indem er in die Top Ten der beliebtesten Klub-DJs aufgenommen wurde. Kaum sind die Feierlichkeiten zum fünfzehnjährigen Jubiläum von „Ram Records“ überstanden, veröffentlicht „The Executioner“ die Bibel für alle DnB-DJs. Die aktuelle Ausgabe seiner jährlich erscheinenden Mix CD heißt „Nightlife 4“.

ANDY C

DRUM AND BASS SUPERLATIVE

WORDS KRISTOFFER ANDERSSON



Seit wann bist Du als DJ aktiv?

Mein erstes paar Turntables habe ich mir 1991 gekauft.

Legst Du ausschließlich live auf oder übst Du auch fleißig in Deinen privaten Gemächern?

Auf jeden Fall! Ich genieße es, in meinem Wohnzimmer hinter den Plattenspielern zu stehen. Ich bekomme jeden Tag so viele neue Tunes, das ich Zeitweise gar nicht von meinem DJ-Setup wegkomme.

Wie sieht es da mit der Differenz zwischen brauchbaren und unbrauchbaren Liedern aus?

Pro Woche bekomme ich „eine Million“ neue Tracks. Von denen finde ich fünf bis zehn gut.

Was für eine Zeitspanne planst Du ein, um die Lieder für den neuen „Nightlife“ Mix auszusuchen?

Im Durchschnitt brauche ich zwei bis drei Monate. Ich nehme die Lieder und Mixes, die sich auch live bewährt haben.

Wie viele Gigs hast Du 2007 gehabt?

Letztes Jahr habe ich pro Woche 4 - 5 Gigs gespielt. Schlafen war da keine Option. Drum and Bass wächst mit jedem Jahr. Ich merke, dass unsere Musik weltweit mehr und mehr Gewicht bekommt.

Dein Miles & More Konto muss aus allen Nähten platzen. Wie viele Flugmeilen hast Du letztes Jahr gesammelt?

Glaub es oder nicht, ich habe keine Lust mehr Flugmeilen zu sammeln. British Airways sind nicht geizig wenn es um Bonuspunkte geht, aber ich versuche gerade auf andere Fluglinien umzusteigen, weil ich keine Lust mehr habe mit British Airways zu fliegen.

In welchem Land empfindest Du die Drum and Bass Szene am verrücktesten?

Als DJ habe ich das Glück viele Flecken der Erde kennen lernen zu dürfen. Jedes Land hat seinen eigenen Vibe. Auf meiner letzten Tour hatte ich das verrückteste Publikum in Australien und Neuseeland. Wenn die einmal angefangen haben richtig zu feiern sind sie nicht mehr zu stoppen.

Was macht einen guten DJ aus?

Du musst die Lieder kennen, die du spielst. Express yourself and have fun!

Wo liegt für Dich der tontechnische Unterschied zwischen Vinyl und digitalen Medien? Ich spiele nur Schallplatten und Dubplates.

In der letzten Zeit merke ich aber, dass die Soundsystems in den Locations eher auf den Klang von CDs abgestimmt sind. Das ist ein Alptraum, auf einmal klingen CDs in manchen Klubs sogar besser als Vinyl, weil das Soundsystem so eingestellt wurde. Dazu kommt, dass die Turntables nicht immer getestet werden. Unabhängig von dem Ort, an dem ich gespielt habe, war das DJ-Setup früher in Ordnung. Heute passiert es mir immer öfter, dass die Nadeln springen, das ist schlimm, aber ich muss mich wohl daran gewöhnen.

Benutzt Du einen Gehörschutz beim Auflegen?

Ja. Ohrstöpsel sind wichtig um das Gehör zu schützen!

Hast Du bereits ein Problem mit Deinen Ohren?

Ja.

Gab es in Deiner Karriere einen Auftritt den Du besonders hervorheben möchtest?

Das Exit Festival in Serbien war ein ganz besonderes Erlebnis. Ich habe mit GQ nach Billy Idol gespielt! Das war auch nach Zahlen die größte Crowd, vor der ich je gespielt habe. Geplant war, dass wir eine Stunde spielen sollen, aber die Massive ist so derbe abgegangen, dass wir nach drei Stunden immer noch nicht weggelassen wurden.

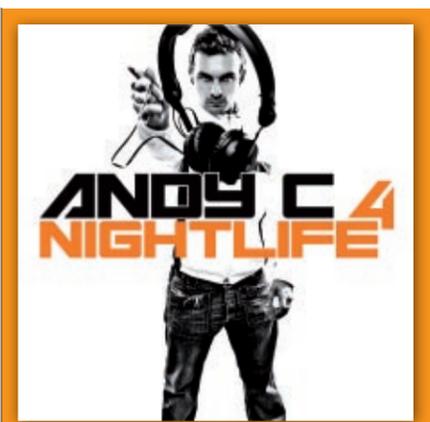
Welche Getränke bevorzugst Du beim Auflegen?

Bier und Vodka.

Wo siehst Du Drum and Bass in der Zukunft?

Die weltweite DnB-Szene wächst unaufröhrlich von Jahr zu Jahr. Es gibt immer mehr Menschen, die Drum and Bass hören und produzieren. Dazu gibt es auch immer mehr Firmen, die unseren Sound für die Vermarktung ihrer Produkte benutzen. Ich würde mich freuen, wenn mehr Veröffentlichungen im Albumformat entstehen würden und ich bin mir sicher, dass die musikalische Entwicklung im Breakbeat Bereich 2008 besonders spannend wird. Im Besonderen freue ich mich auf das erste Album von Subfocus und die neue LP von Chase & Status. Das Album von Subfocus wird „Timewarp“ heißen und im Mai erscheinen und die LP von Chase & Status erscheint im September.

Danke für das Gespräch und viel Erfolg auf der „Winter Music Conference“ in Miami.



NIGHTLIFE 4 RAM RECORDS

- 01 HIVE 'NEO'
- 02 APEX 'SAME OLD BLUES'
- 03 ORIGINAL SIN 'FOREVER VIP'
- 04 ABSOLUTE ZERO 'CODE (REMIX)'
- 05 BREAK 'DESTINY COMES RINGING'
- 06 CULTURE SHOCK 'MACHINE'
- 07 L PLUS 'MIDDLE EAST'
- 08 SYSTEM 'NEAR MISS'
- 09 COMMIX 'SATELLITE 2'
- 10 CHASE & STATUS 'JUDGEMENT'
- 11 XAMPLE 'HEAVEN & HELL VIP'
- 12 NYMFO & PROXIMA 'HEADLESS HOUSEFLY'
- 13 CULTURE SHOCK 'KRONIX'
- 14 HIVE & KEATON 'PLAGUE (VIP)'
- 15 COMMIX 'TALK TO FRANK (BREAK REMIX)'
- 16 HAZARD 'KILLAZ'
- 17 BREAK 'SPLASH STEP'
- 18 CHASE & STATUS 'STREETLIFE'
- 19 ORIGIN UNKNOWN 'LUNAR BASS (COMMIX VIP)'
- 20 CULTURE SHOCK 'IMAX'
CLAIBRE 'SOKITUME'
- 21 CLIPZ 'LOUD & DIRTY'
- 22 ZEN 'HOVERCRAFT'
- 23 DC BREAKS 'TAKEN'
- 24 SPOR 'STOP IT'
- 25 JEM ONE 'KANE & ABLE'
- 26 LOMAX 'ARTISAN VIP'
- 27 SUB FOCUS 'FOLLOW THE LIGHT'
- 28 CHASE & STATUS 'TAKE ME AWAY'
- 29 A SIDES 'TOKIADO'
- 30 COMMIX 'BE TRUE'
- 31 SUB FOCUS 'JOIN THE DOTS'
RAM TRILOGY 'SCREAMER VIP'
- 32 HAZARD 'MACHETE'
- 33 SUB FOCUS 'TIMEWARP'



MTC YAW

WORDS OLIVER LÜDDECKE

IT ALL STARTS WITH A LOOP

MTC Yaw war schon ein fanatischer Musikliebhaber, als die Musikrichtung Jungle noch nicht einmal existierte. Seine allgemeine Aufgeschlossenheit wird transparent durch die verschiedenen Persönlichkeiten, die er als kreativen Einfluss aufzählt: Malcom X, Curtis Mayfield, Pete Rock, Mobb Deep, Roni Size, Martin Luther King, Dizzee Rascal, George Benson,.... Seit 1994 legt MTC Yaw selber Drum and Bass auf und organisiert unterschiedliche Events. Vor acht Jahren gründete er zusammen mit Rollin B (aka Syncopix) das Label „Form Recordings“ auf dem auch viele Lieder mit seinem guten Freund MC Soultrain erschienen sind.

Dein Drum and Bass Remix der Single „You got me“ von The Roots hat internationale Aufmerksamkeit nach sich gezogen. Wie ist es zu der Kooperation gekommen und was genau hat sich danach für Dich geändert?

Ich hatte eine Residentveranstaltung im extrem angesagten „Taiger Club“. Hier habe ich den Produkt Manager für „The Roots“ getroffen. Viel geändert hat sich für mich nicht, da ich zu viel zu tun hatte und mit der Produktion zwei Wochen zu spät dran war. Dann war die Nummer raus aus den Charts und Universal wollte den Tune nicht mehr veröffentlichen.

Wie schwer ist es wirklich als deutscher Künstler im britischen DnB-Empire mitzuwirken?

Ich glaub jetzt ist es einfacher als 1999 oder 2000. Damals haben sich die Vertriebe und die Medien nur auf englische Künstler konzentriert. Heute ist das anders.

Micky Finn hat dich aufgrund eines bestimmten Tunes unterstützt, den er von Dir auf einer Party gehört hat. Welches Lied war das?

Der Tune hieß „Vicious“ und ist auf meinem Label als „Form“ 01 veröffentlicht wurden.

Wie sah die Unterstützung aus und besteht der Kontakt immer noch?

Micky hat seinem Homie Phil, von dem englischen Vertrieb „Nu Urban Music“, eine Kopie gegeben. Phil fand den Tune richtig gut und wollte erstmal 700 Promos zur Bemusterung haben. Insgesamt haben wir von der ersten Maxi 6100 Einheiten verkauft.

Was können wir in naher Zukunft von Dir und Deinem Label erwarten?

Ich habe mir die letzten Jahre eine kleine Pause genommen und arbeite gerade wieder an neuen Sachen. Mitte Juli kommt ein neues Release auf „Form“.

Du wurdest durch verschiedene Großstädte wie Berlin, London und Hamburg geprägt. Wie sieht dein Vergleich zwischen der Drum and Bass Szene in Berlin und Hamburg aus?

Immer das alte Lied: Tausend Crews, tausend DJs, zweitausend MCs - aber nicht genug gute Musik.

Arbeitest Du noch mit Syncopix zusammen?

Er hat sehr viel zu tun und wohnt in Hamburg. Ich wohne in Berlin und habe genau so viel zu tun. Wir versuchen uns aber hin und wieder im Studio zutreffen und dann kommt auch immer was Frisches bei raus.

Vielen Dank für das Interview.

PHAT FARM LABEL NIGHTS PRESENTS: DEVOTION & ROYAL RUMBLE

WEEKENDER

06.06.2008
MANNHEIM

SUMMER EDITION

07.06.2008
HEIDELBERG

GERMANY'S BIGGEST & BEST EVENT OF THE SUMMER!
2 CITIES · 2 CLUBS · 2 NIGHTS · 1 LOVE · 1 VIBE · 1 PARTY!

DRUM 'N' BASS · JUNGLE · OLD SKOOL · BREAKBEATS · TECHSTEP · NEURO · LIQUID DIGITAL · SLIPMATT · LYNX · KENNY KEN · DJ SS
DJ PHANTASY · NICKY BLACK MARKET · DJ BROCKIE
APHRODITE · DEVIOUS DEE · PROPHECY · DJ UNO
DANNY BYRD · DJ SWAN E · DJ POOL · JAN SIRUP
HUMPTY C · DJ TEASE · FUNKSTA · DJ GUNFIRE
DJANE SIMONÉ · DJ KADO · DJ NEMESIS · RBF
SOULGRIFTER · DJ SICKHEAD · DIRTY C · MC LIFE
MC SKIBADEE · MC SHABBA D · MC FUN · MC IC3
MC DET · MC LOWQUI · MC FIVE ALIVE · MC KRAFTY
MC DRAGOON · MC SHADOW · MC RENEGADE
MC MELO D · MC MIGHTY P · MC KRYPTOMEDIC

DATUM & LOCATIONS: FREITAG DER 06.06.2008 @ MS CONNEXION, ANGELSTRASSE 33, 68199 MANNHEIM-NECKARAU
SAMSTAG DER 07.06.2008 @ HALLE 02 & ZOLLHOFGARTEN (OPEN AIR!), GÜTERAMTSTRASSE 2, 69115 HEIDELBERG

START AM FREITAG: 22.00 UHR! START AM SAMSTAG: AB 18.00 OPEN AIR IM ZOLLHOFGARTEN MIT FUßBALL EM ERÖFFNUNGSSPIEL!
 AB 22.00 UHR IN DER HALLE02 & DIE KLEINE HALLE

EINTRITT ABENDKASSE: FR. 06.06.08 20,- AN DER AK / SA. 07.06.08 20,- AN DER AK
KOMBITICKET FÜR FREITAG & SAMSTAG IM VVK FÜR: 25,- + GEBÜHREN (AN DER AK AM 06.06.08 FÜR 30,- !)

KARTENVORVERKAUF: WWW.RESERVIX.DE & WWW.PARTYTICKETS.DE UND IN TICKET-SHOPS BUNDESWEIT!
 INFOS: INFO@ROYAL-RUMBLE.DE / WWW.ROYAL-RUMBLE.DE
 PARTY-BUS ABFAHRTSORTEN: AUGSBURG, BREMEN, DARMSTADT, DORTMUND, DÜSSELDORF, FRANKFURT, GÖTTINGEN, HAMBURG,
 HANNOVER, KARLSRUHE, KASSEL, KOBLENZ, KÖLN, MÜNCHEN, PFORZHEIM, STUTTGART UND ULM!
 TICKET-BUS-HOTLINE: +49 (0)1805-757 477 (12CT/MIN) / E-MAIL: TICKETSUPPORT@PARTYTICKETS.DE

EVENT REVIEWS

WORDS L.B. VORFELDER, ALEX YARD PHOTOS M. MICHAELIS, VERANSTALTER

Anfang März war es wieder einmal so weit – das Ende der Bundesliga-Saison wurde mit dem großen Finale gebührend gefeiert. Die Arena war früh gefüllt, und man spürte ein explosives Prickeln in der Luft. Der Vizemeister "SV Werder One Nation" und die "Stuttgarter Kickass" hatten sich schon um Mitternacht auf dem Platz eingefunden. Beim gewohnt heftigem Powerplay der offiziellen Ly.da'Buddah Vorfelder und Mystic Zwanziger Dan tropfte es bereits beim Warm-up von der Decke des Stadions. Klar und zielstrebig forcierten die Mannschaften den kontinuierlich steigenden Alkohol-Konsum, um Sympathiepunkte beim Publikum zu gewinnen. Um 1.30 Uhr wurde es Ernst. Der unparteiische Jamaikaner Mystic Dan kümmerte sich um den obligatorischen Münzwurf - die glücklichen Bremer durften wählen, und entschieden sich mutig die erste Halbzeit im Titelkampf anzustoßen. MC „Smokin“ Temper beackerte die Außenbahn mit seinen Rap-Styles und Dirk rückte mit entschlossenen Jump-up Nummern nach. Die viel gelobte Bremer Offensivherrlichkeit glänzte wie aus dem Lehrbuch. Nach dem Seitenwechsel hatten die Kickass die Möglichkeit ihr Konterspiel aufzuziehen. Da MC Sinista verletzungsbedingt nur 90% geben konnte, drehte sich viel um den Routinier Tease, der mit kurzen Oldschool-Direktpässen auf brandneue Dubs zusehends die Oberhand für die Jungs aus dem Süden erkämpfte. Die Entscheidung hing an einem seidenen Faden, ging aber mit 2:1 für Stuttgart aus. In der zweiten Hälfte mussten die MCs und DJs jeweils Solo gegeneinander antreten. Die beiden jungen Mikrofonstürmer glänzten mit ih-



DRUM AND BASS BUNDESLIGA FINALE
07.03.2008 @ BRAINKLUB, BRAUNSCHWEIG

ren Lyrics und trafen abgeklärt aus kurzer Distanz das Tor. Die qualvolle Entscheidung lag jetzt wieder beim Publikum, das eine gleich hohe Qualität, aber unterschiedliche Styles zu bewerten hatte. Durch einen bloßen Lautstärkevergleich ließ sich kein Gewinner ermitteln, also musste mit Handzeichen abgestimmt werden. Mit einem 3:2 für Stuttgart war das Ergebnis noch knapper ausgefallen als die erste Entscheidung. Der Nationalstürmer Dirk zückte euphorisch sein Plattencase, um die Punkte aus der letzten Kategorie für sein Team zu gewinnen. Mit aggressiven Plattendribblings preschte der Chef des grünen Profikaders in die Erfolgsspur, und das Publikum folgte engagiert.

Auch DJ Tease agierte äußerst effizient mit extra für ihn eingesungene Specials von internationalen Topstürmern wie MC \$pyda. Die Massive dankte Dirk für sein sensationelles Set mit einem 2:1 für Bremen. Nun begann das große Zittern, während die Jury hektisch die eigenen- und die Zuschauerentscheidungen durchging. Mit der Bekanntgabe des Ergebnisses von 6:5 für die Kickass brachen alle Dämme. Die Stuttgarter feierten den triumphalen Erfolg, als ob der letzte Tag gekommen wäre. Nach der ergreifenden Pokalvergabe übertönten die euphorischen Fans selbst die gepimpte Anlage und versuchten Andenken vom Spielfeld mitzunehmen.

Um 22 Uhr öffneten die automatischen Hochglanztüren des Hühnerpostens ihre Pforten um die Raver Massive zu begrüßen. Den Startschuss setzte SyncoPIX der wie immer überzeugte. Dem Event angepasst gab es zu Hospital Beats auch einige aktuelle Rave Tunes alla Ladies Night VIP. Das erste definitive Glanzlicht setzte Adam F mit einer riesigen Ladung frischster Dubplates! Wer hier noch nicht ins Schwitzen kam, der konnte sich spätestens bei Mickey Finn ein Handtuch besorgen. Der Altmeister in Sachen Jump Up brachte ein Set das durch und durch freundlich gestaltet zum party machen lud. Die deepen Subbasslines gepaart mit angenehm fließenden straighten Beats brachten auch hier sämtliche Frauen zum ausrasten. DUTTY WINE! Wer dagegen jedoch etwas Kontext zum Standart Rave Sound suchte der konnte sich in der zweiten Area von Black Sun Empire



KINGS OF THE JUNGLE
09.02.2008 @ HÜHNERPOSTEN, HAMBURG

auf die dunkle Seite der Macht ziehen lassen. Alternativer geht es nun wirklich nicht. Auch das Set von Telemetrik war sehr beeindruckend. Von der MC Seite aus konnte man nicht meckern. Für die Masse kamen an diesem Abend die Mitbrüll-Lyrics der Ragga Twins wie gerufen. Spaß pur lag in der Luft. Als dann am morgen

nach der Party die Sonne aufging und ich definitiv aus einer der letzten die Location verließ, war ich als viertel Musiker, viertel Dancehall Solider, viertel Mitarbeiter und viertel Musikliebhaber dann doch mal wieder zu frieden und erleichtert das alles in allem so gut ablief. Bis zum nächsten mal.

SCHIEFMANN

WORDS DIRK SCHIEMANN

IST DRUM & BASS SCHWUL?



Kürzlich wurde auf einem bekannten Drum and Bass Internetportal das Thema Drum and Bass und Frauen angeschnitten, ein Thema welches mir seitdem im Kopf herumschwirrt und welches ich heute mal etwas näher beleuchten möchte. Eins kann man vorab sagen und politisch korrekte Menschen sollten die Drum and Bass Szene loben: Sexismus existiert im Drum and Bass nicht wirklich, das Motto „Sex Sells“ ist in der Szene irgendwie unangebracht. Bei einer exotischen Schönheit im Bikini als Eyecatcher auf einer Platte oder einem Flyer würde keiner davon ausgehen, dass hier ein Drum and Bass Release oder eine Party beworben wird und die Fantasy-Manga Tanten als Flyermotive sind auch spätestens seit Ende der 90er out (das ist auch gut so!). Woran mag das liegen? Weil Drum and Bass immer noch eine Männerdomäne ist? Stehen nur Männer auf Drum and Bass (ist Drum and Bass etwa schwul)? Oder stehen im Umkehrschluss mehr Frauen drauf und es macht von daher keinen Sinn mit der holden Weiblichkeit zu werben? Ich möchte diese Thesen einmal zum Nachdenken so stehen lassen, bin aber irgendwie froh, dass es so ist wie es ist. Es geht mehr um die Inhalte und nicht um die Verpackung und das ist doch etwas Lobenswertes. Aber. Wie verhält es sich nun eigentlich mit Frauen in der Szene? Auf Parties und Events trifft mensch natürlich Frauen, den Männern mögen es zu wenig sein, den Frauen vielleicht zu viel, Fakt ist, es sind welche da, mal mehr mal weniger, wie überall eigentlich. Auch hier stellt mensch sich die Frage der Verpackung. Viele Männer stehen eher darauf, wenn sich die Frauen aufbretzeln. Viele Frauen sagen sich aber wahrscheinlich: „Wenn ihr ausseht wie gerade aus dem Bett gekommen, warum sollen wir uns dann auf takeln?“ Im Zeitalter der Gleichberechtigung mehr als ihr gutes Recht. So tragen viele „casual“ wie der Modeexperte vielleicht sagen würde und sowohl Männlein als auch Weiblein tragen die Klamotte, in der sie sich wohl fühlen. Meiner Meinung nach eine tolle Sache,

denn so fühlen sich alle wohl, haben eine gute Zeit und konzentrieren sich auf das Wesentliche: Die Musik. Ausnahmen gibt es natürlich zuhauf. Nun kommt aber ein wesentlicher Faktor dazu: Das menschliche Balzverhalten. Dabei kommt es vielen sehr wohl auf die Verpackung an. Will ich die Musik oder will ich die angenehme Verpackung? Hier wird natürlich ganz individuell gewählt. Dennoch ist genau dieses Thema meiner Meinung nach der Grund, warum sich immer mehr Menschen, insbesondere die, die beim Balzverhalten weniger Erfolg haben, früher oder später eben jene Szenen verirren, die, wie eingangs erwähnt, sehr wohl mit der exotischen Schönheit werben und dem Betrachter die Illusion verkaufen: In ist, wer drin ist. Da sind die Menschen eben ganz pragmatisch. So trifft man immer mehr Leute aus der Drum and Bass Szene auf der chicen Houseparty oder in der trendigen Szene-Bar und der (die) ein oder andere distanziert sich plötzlich völlig von der Szene. Vielleicht ist es einfach an der Zeit für die erste Drum and Bass Single-Party: „Tarzan and Jane inna di Jungle“? Ich bin jedenfalls froh, dass es in der Drum and Bass Szene um ausgelassenes Feiern ohne strikte Stylevorgaben und Dresscodes geht. Mensch darf hier noch Mensch sein und nicht Marionette von Marken und Etiketten. Deshalb ist Drum and Bass noch lange nicht asi und andere Szenen natürlich noch lange nicht versnobt. Dennoch darf man sich aufbretzeln und läuft hierbei höchstens Gefahr, DER Hingucker des Abends zu sein oder als ZivicoP verdächtig zu werden. Erlaubt ist was Spaß macht und das ist eine schöne, wenn nicht gar einzigartige Sache und irgendwo gilt doch noch immer die Phrase „Peace, Love and Unity“. Und das ist nicht nur so richtig schön oldskool, sondern auch ein äußerst liebenswertes Motto, über das der (die) ein oder andere vielleicht mal einen kurzen Moment nachdenken sollte. In diesem Sinne bis zum nächsten Mal, wenn wir die Frage näher beleuchten: Pro oder Contra Mohnbrötchen.

DATES

- 11.04.08 MC Soultrain / Phantom Warrior
@ Tikal, Mainz
- 11.04.08 3rd Level feat. Formation Rec.
@ Schwanensee, Braunschweig
- 12.04.08 Dubplate Business feat: DJ SS
@ Tingl-Club, Bremen
- 12.04.08 Hivitality 4.0 Jubiläums-Party
@ Kufa Löseke, Hildesheim
- 12.04.08 NADELTRAUMA CREW
@ Sächsischer Bahnhof, Gera
- 12.04.08 Basswerk meets Movement
@ Gebäude 9, Köln
- 18.04.08 Nicky Blackmarket, Ragga Twins, u.v.m.
@ Die Röhre, Stuttgart
- 18.04.08 MC Kemo (Soul:R) & DJ D.W.
@ Brainklub, Braunschweig
- 18.04.08 A Sides
@ Jazzit, Salzburg
- 19.04.08 Recycle feat. Bassface Sascha
@ Icon, Berlin
- 19.04.08 Knietief in Beats feat. DJ Suv
@ Schlachthof, Wiesbaden
- 19.04.08 John B
@ Virgin Club, Pforzheim
- 19.04.08 Massive Tunes ft. Loxy
@ Musikbunker, Aachen
- 19.04.08 Bassport
@ Rosi's, Berlin
- 25.04.08 Old's Kool-Series Chapter 2
@ Soho Club, Mannheim
- 25.04.08 25 Jahre Feierwerk ft. Chris.SU
@ Kranhalle, München
- 26.04.08 Recycle feat. Doc Scott
@ Icon, Berlin

AUDIOKRITIKEN

AMC

DROP DEAD / HIGH SIDE
(PANDEMIC RECORDS)

Der Titel der A-Seite hält was er verspricht. Mit düsteren Sounds, wie sie sonst wohl nur in den dunkelsten Tiefen der Erde zu hören sind, wird ein Audio-Apokalyptisches-Szenario sondergleichen entworfen. Auf der B-Seite geht es ähnlich rotzig zu, die Snares werden eingesetzt wie Schwerter in einer Massenschlacht bei einem Martial Arts Film. Der pumpende Sound-Effekt des heftig komprimierten Mastersignals wurde allerdings für meinen Geschmack zu heftig eingesetzt. **(RN)**

GANCHER

ANGEL OF LIGHT / BAD MAD CAT
(FILTHY SANCHEZ 001)

Das erste was man sich fragt, wenn man von dem kleinen Gancher hört ist: Was, der ist 16 und macht so fette Beats? Die Antwort ist: Der ist in der Tat erst 16 und macht so fette Beats. Auch die erste Veröffentlichung auf Filthy Sanchez, einem neuen spanischen Label, ist hier keine Ausnahme. Fett durchproduzierte Drumgewitter krachen hier auf das Gehör des Käufers. „Angel of light“ startet mit einem Half-time Beat und steigert sich später zu einem treibenden Stampfer. „Bad mad cat“ hingegen macht seinem Namen alle Ehre und klingt nach einer verstörten Straßenkatze auf der Suche nach Opfern. **(FS)**

LIMEWAX & CURRENT VALUE

TEMPEST / BATHWATER
(LB RECORDINGS 002)

Nach der ersten Veröffentlichung auf Limewax' Label LB waren die Erwartungen sehr hoch gesteckt. Allerdings konnte die zweite 12" nicht wirklich den Standard halten. Zwar finden sich auch hier gut produzierte und durchdachte Tracks, doch sind die wohl eher etwas für die eingefleischten Current Value Fans unter uns. Experimentelles Drumgeballe lautete wohl die Devise, als sich die beiden an die Tunes gemacht haben. Mein Fazit: wer auf CV steht sollte mal reinhören, alle anderen sollten lieber die Finger davon lassen. **(FS)**

BLAME

BATCAVE / HARLEM
(CHARGE RECORDINGS)

Der dunkle Groove bei „Batcave“ besteht aus sich antwortenden Bass-Stabs. Ein Gewitter aus Amenbreaks kommt wie Bruce Waynes alter Ego selber aus der „Höhle“ geschossen. Die treibende Percussion-Orgie vertreibt mit Sicherheit alle Kriminellen aus Gotham City direkt in die düsteren Klubs von Joker, „Harlem“ schwingt in ähnlichen Gefilden- bereitet den Zuhörer aber mit einem hohen lang gezogenen Klangteppich cineastisch gesehen eher auf die packende finale Szene vor. **(RN)**

N-PHONIX / KANTYZE & DEAD KAT

ZED / SKYDIVE
(M-ATOME LTD. 001)

Als ich „Zed“ zum ersten Mal gehört habe, dachte ich nur: Geil, gib mir mehr davon. Aufgepasst meine Damen und Herren, hier haben wir Tekkno-DNB in Perfektion. Was N-phoenix uns hier kredenz grenzt an Geisteskrankheit, ist aber dennoch einer der treibendsten und besten Tunes die ich seit langem gehört hab. Lasst euch diese 12" bloß nicht entgehen. Auch die B-Seite von Dead Kat & Kantzye ist ein wahrer Monster Tune, der seines gleichen sucht. Meine definitive Kaufempfehlung! **(FS)**

RAWTEKK

D.N.A. VIP / DISARM
(DISTURBED 013)

Lang mussten wir warten, nun ist er da - der heiße „D.N.A. VIP“ Mix von Rawtekk. Für die, die den Track noch nicht kennen, sei gesagt, dass der Hamburger Bursche hier erneut zu überzeugen weiß. „D.N.A. VIP“ ist eine absolute Granate auf dem Floor. Eine rasante Mischung aus Tekkno-DNB und Jump Up. Die absolut verstörend wobbelnde Bassline bleibt sicherlich im Ohr der tanzenden Meute. Die Flip „Disarm“ ist ein weiterer Diamant. Groovender Neurofunk vermehrt sich hier mit einer gehörigen Portion Tech-Sounds und treibt einen ins Tanzquadrat. **(FS)**

BULLETPROOF / CATACOMB

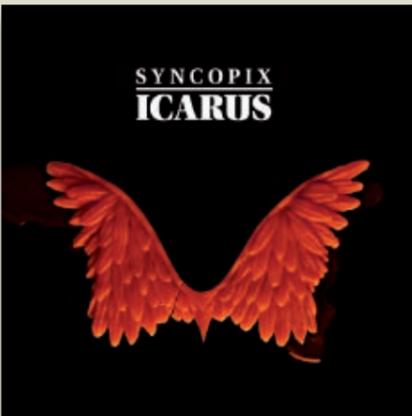
BETWEEN THE BARS EP
(SYNDROME AUDIO 009)

Wieder einmal steht eine neue Veröffentlichung auf dem holländischen Label Syndrome Audio ins Haus. Diesmal wurden sowohl die Jungs von Bulletproof als auch der mittlerweile alleinstehende Catacomb Bube ins Boot geholt. Was erwartet man also? Richtig, Neurofunk der Maßstäbe setzt. Ob die EP diesem nun gerecht wird, sollte jedoch jeder für sich selbst entscheiden. Mich konnten die Tracks jedenfalls überzeugen. Druck auf dem Floor ist das Stichwort und knochentrockene Drums sind der Standart. **(FS)**

COUNTERSTRIKE & MUMBLZ / CURRENT VALUE

SICKNESS & SUFFERING (DONNY REMIX) / TEKTONIK
(FUTURE SICKNESS 003)

Donny, der Gewaltknüpler aus dem Vereinigten Königreich schlägt wieder mal zu. Diesmal muss „Sickness & Suffering“ von Counterstrike & Mumbly dran glauben. „Der Remix der ersten Future Sickness 12“ ist ein absolutes Meisterwerk in Sachen gewalttätigem DNB und zeigt die wahre Tiefe der Seele Donny's. Aber Spaß beiseite, der Remix ist ein wirklich gelungenes Stück, das die Herzen der Fans höher schlagen lässt. Auf der B-Seite finden wir den Berliner Current Value, der wieder einmal das tut was er am besten kann – soundgewaltige Drumgebilde auf die Menschheit loslassen! **(FS)**



SYNCOPIX

ICARUS
(SYNCOPIX)

Das lang ersehnte Debütalbum vom begabten Hamburger Drum & Bass-Produzenten SyncoPIX hat nun endlich das Licht der Welt erblickt. Nach vielen erfolgreichen Maxi-Veröffentlichungen auf Hospital Records, Fokuz, Phunkfiction, Brand Nu Records, Hard:Edged oder seinem eigenen Label SyncoPIX präsentiert Deutschlands bekanntester Liquid-Export sein mit Spannung erwartetes Album "Icarus". Das Erstlingswerk besteht aus insgesamt dreizehn exklusiven und bisher unveröffentlichten Tracks. Der Fokus des Künstlers lag eindeutig auf der Produktion von Songs für die Tanzfläche. Die Bandbreite der Lieder reicht vom aktuellen Drum and Bass Sound über Rave-Hymnen wie "Nightlistener" bis zu Liquid-Smashern wie "Chronos", "Blue Fog" oder "Dynamo". Auf der CD ist für jeden Geschmack etwas dabei. Inzwischen hat SyncoPIX auch international eine treue Fangemeinde, die zu seinen Gigs kommt. Auch bekannte DJs wie High Contrast, London Electricity oder DJ Marky sind heiß darauf die Tunes als erste in Ihr Case zu bekommen, um damit jeden Dancefloor von Helsinki bis Johannesburg zum Kochen zu bringen. **(KA)**

ICR / WELL BEING

OVERTIME / LOVE AND SORROW
(REDMIST)

Musik zum Wohlfühlen! "Overtime" von ICR besticht durch tiefe Flächen. Die Schlagzeugspur erinnert an alte Jungle-Drums. Eine sehr verträumte Nummer, die viele Menschen auf der Tanzfläche mit geschlossenen Augen genießen werden. Bei der Instrumentierung von „Love and sorrow“ wurden mindestens doppelt so viele Spuren benutzt wie auf der A-Seite. Die neurolastige Bassline steht hier im Vordergrund. Im Hintergrund vermitteln dezente Streicher und ein sexy Frauenvocal einen deepen Vibe. Die komplexe Mischung besticht mit einem soften Background-Arrangement und einer Bassline, die frontal einschlägt. **(KA)**

DJ PLEASURE

WISH MASTER / TECHNIQUE
(LOWDOWN DEEP)

Ein solides Jump-up Tool. Die Wah-Wah-LFO-Bassline steht hier selbstverständlich im Vordergrund. Außer einer regelmäßig wiederkehrenden Steigerung passiert allerdings nicht viel. Die Rückseite funktioniert ähnlich, benutzt aber im Intro eine typische „Congo-Natty Tröte“. Beim gewohnt gleichen Takt dropt der Bass und das Lied läuft nach gewohntem Schema bis zum Ende. **(RN)**

LOGISTICS

REALITY CHECKPOINT PART 1 & 2
(HOSPITAL)

Die Entwicklungsphase, in der ein Mensch erwachsen wird, kann auch Reality Checkpoint genannt werden. Auf diesen beiden EPs hört man das Logistics sich in einem Prozess befindet. Im Gegensatz zu dem letzten Album „Now more than ever“ klingt alles irgendwie reifer. Die trancigen, euphorischen Momente wurden diesmal fast ganz ausgespart. Nur zwei der acht Nummern gehen in diese Richtung. Der Sound klingt wie die trockenen, reduzierten B-Seiten seiner Maxis. Auf Part 1 finden sich die beiden Lieder mit dem typischen Logistics-Abgeh-Sound. Auf Part 2 überwiegen die progressiv treibenden Elemente. Am dem „Disco Dodo“ ähnlichen Track „Cocoon“ scheiden sich die Geister. Das Label Hospital Records hat sich scheinbar entschieden, wieder neue und unbequemere Wege einzuschlagen. **(RN)**

SOUL INTENT

BIBO DUB / UNTITLED JAZZ
(MAC 11)

„Bibo Dub“ klingt wie eine frisch angerührte Melange aus hard:edged und Metalheadz Ästhetik. Düstere Synthiestabs werden mit einem trippigen Delayeffekt in das Dub-Verließ geschickt und ein Bass tiefer als der Mariannengraben fesselt die Hörer. Bei „Untitled Jazz“ sucht man trotz einem spärlich eingesetzten Trompetensample vergebens nach jazzigen Einflüssen. Das Lied erzeugt alles andere als jazzige Assoziationen. Ein brachialer Bass drückt roh und gewalttätig alle Hindernisse aus dem Weg. Die knochentrockene Bassdrum, Snare und Hi Hat-Sektion hätte auch aus der Sample-Library von Mr. L kommen können. Ein gutes Lied für die besonderen Stunden, wenn die Sonne wieder aufgeht. **(KA)**

RANDOM MOVEMENT

BELIEVE NO OTHER / THE STUDENT
(WESTBAY INTERNATIONAL)

Der goldene Junge von Markys "Innerground" Label Random Movement hat mit "Believe no other" einen absolut zeitlosen Tune fabriziert. In dem minimalen Arrangement spritzt der funkige Groove nur so aus der Plattenrille. Ein körperlicher Subbass und ein spartanisch eingesetztes Vocal reichen hier völlig aus um die Dramaturgie mühelos bis zum äußersten zu steigern. Anhörflicht! **(OL)**

DP & PROMENADE

GANJA WAR / CHATTY BOY
(G-RECORDINGS)

Bei dem zweiten Release auf dem neuen Label G-Recordings haben DP & Promenade bekannte Ragga-Vocals durch den Drum and Bass Fleischwolf gedreht. „Ganja War“ ist ein aktueller 2-Step DnB-Remix von Burro Bantons großem Dancehall Hit „Phenomenom One“. Die tiefe Reibeisenstimme von Burro passt gut zu der Bassdrum, die sich wie ein Schuss aus einer abgesehen Schrotflinte anhört. Auf der Flip-Seite dominiert ein mächtiger Clownbass über auseinander geschnittene Ragga-Vocalfetzen. **(OL)**

UK APACHE & MIR CREW

EVERY MAN HAS A RIGHT / VERSION
(NUTTAAH BEATS)

GEFÄHRLICH! Die vierte Scheibe auf dem Label von UK Apache ist ein einzigartiger Peaktime-Hit. Die neue Junglist-Mitgröhlhymne beginnt mit einem stampfenden Dancehall-Beat zu dem UK Apache mit seinem eingängigen Style singt. Der Drop zum druckvollen DnB-Ragga-Monster funktioniert nach gewohnt gutem Jump-up Schema. „Everyman has a right“ hat meiner Meinung nach ähnlich hohes Potential wie UK Apaches großer Hit „Original Nuttah“. Das Feeling, das ich beim ersten Hören hatte, kann man nur auf einer Party erleben, wenn alle Arme hoch gehen und die Gänsehaut bis zu den Füßen reicht. **(KA)**

OSTINATO / DJ DA CUT

ANTI-AIRCRAFT / FAKE DEMOCRACY
(RUDEL RECORDS 002)

Da wir nicht die gesamte Produktinformation in der Überschrift unterbringen konnten, kommen wir dem sofort nach. Seite A: "Ostinato – Antiaircraft * Damp Silence After Summer Rain Remix by baze.djunkiii & DJ Da Cut" ist ein Experiment, bei dem die Postrock-Band Ostinato von dem erwähnten Hamburger DJ- und Produzententeam gemixt wurden. Die Seite A) hört sich ähnlich an wie die Seite B: „DJ Da Cut – Fake Democracy * Rattlesnake Remix“. Beide Lieder haben als Gerüst ein Drum and Bass Rhythmusgebilde, zu dem außergewöhnliche Sounds wie verfremdete Gitarrenflächen, Trompetensounds und abstrakte Töne kurz rein- und wieder rausgefadet werden. For open minded people only. **(KA)**

NOSLIW / BASSFACE SASCHA & FRANKSEN

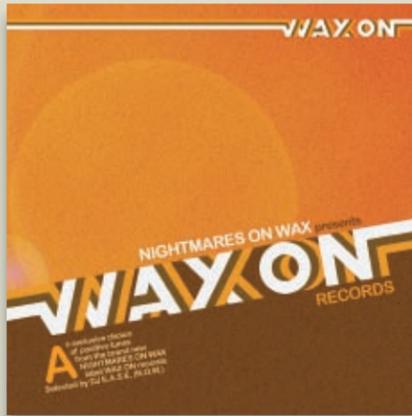
IMMER WIEDER HÖREN REMIX / MEHR DAVON REMIX
(HAVE A BREAK 011)

Bei den Awards vom größten deutschsprachigen Reggae/Dancehall-Magazin Riddim wurde „Immer wieder hören“ von Nosliw mit 10,86 % als bester Nationaler Reggae Tune gewählt. Mit flinken Beats & Breaks hat das Produzentenduo Bassface Sascha und Franksen es geschafft dem Roots-Reggae Song ein souliges Drum and Bass Leben einzuhauchen. Auch der Remix von „Mehr davon“ ist kein typischer Ragga-Jungle-Smasher sondern verbindet deutschen Roots Reggae gekonnt mit deepem Drum and Bass. Eine sehr gelungene Kombination die auf der Tanzfläche funktioniert, aber auch im Radio zum Einsatz kommen könnte. **(RN)**

MAJISTRATE & NICOL / STRATEGY

DIRECTORS CUT / WONDER BRA
(SOURCE RECORDINGS)

Majistrate & Nicol haben in der letzten Zeit einige unauffällige Lieder veröffentlicht. „Directors Cut“ schlägt für mich genau in diese Kerbe. Die andere Seite von Strategy funktioniert zuverlässiger. „Wonder Bra“ ist eine typische Jump-up Nummer, bei der man über den Wobbel-Bass gleichzeitig lachen und tanzen kann. **(RN)**



VARIOUS ARTISTS

NIGHTMARES ON WAX PRESENTS WAX ON
(WAX ON RECORDS)

Die „NIGHTMARES ON WAX“ präsentieren ihren ersten Sampler auf ihrem eigenen Label. Der Sound der gesammelten Künstler geht genau in die Richtung, die man von den Nightmares kennt: Ruhiger Trip-Hop mit elektronischen, Funk, Soul und Hip Hop Einflüssen. Der unique Stil der verschiedenen Interpreten wie Benji Boko, Makeba Mooncycle und Earl Tutu bietet weitaus mehr als anspruchsvolle Lounge Unterhaltung. Die Musiker haben alle etwas zu sagen und verbinden ihre intelligenten Texte mit frischen Downbeat-Perlen. Der „Nightmares on Wax“ Mastermind DJ E.A.S.E. hat bei der Auswahl der Tracks ein goldenes Händchen bewiesen. Mein Anspieltipp ist „And the living is easy“ von den Guts im Country-Dub-Remix von der angesagten Französischen Band Dynamics. **(KA)**

EVOL INTENT

ERA OF DIVERSION
(EVOL INTENT LP001)

Im Laufe der letzten Monate tauchten langsam aber stetig immer mehr neue Evol Intent Tunes auf, und man fragte sich was nun mit all diesen Tracks geschehen wird. Jetzt ist es raus, das eigene EI Album auf ihrem eigenen Label. Das Album kommt sowohl als CD als auch als LP Version auf den Markt. Die CD Version enthält im Gegensatz zur LP Variante lediglich ein paar experimentelle Non-DNB Stücke, die jedoch wie der Rest der LP sehr hörensenswert sind. Die Vinyl Variante besteht aus vier 12" Maxis. Stücke wie „8-Bit-Bitch (Spor Remix)“, „Odd number“, „Dead on arrival“ oder „Reality check“ haben nun also ein Zuhause gefunden und warten darauf auf die Masse losgelassen zu werden. Zum Stil der LP ist zu sagen, dass sie in einem, wie von EI gewohnten, Mix aus Hip Hop Vocals, Drum n Bass Beats, Metal Gitarren und Industrial Sounds glänzt. So kann die LP auch nicht-DNB-Hörer begeistern und sorgt immer wieder für Staunen. Tracks bauen aufeinander auf, und sind in sich eine durchgehende Entwicklung. Eine große Überraschung. **(FS)**

URSULA 3000 VS. SISTA WIDEY - STEP BACK ESL MUSIC

Ursula 3000, der Paradiesvogel, spielt im gleichen Team wie Mr. Benn, Flex, J Star oder auch andere britische Mash Up Jünger, die sich in letzter Zeit immer öfter in den „Real Production“ Gefilden wieder finden. Es gibt feinsten elektrolastigen Dancehall im 90s Groove, der hier und da mit dem Druck der Big Beats flirtet. Auf der B-Seite gibt es noch den „Step Back“ Remix von J Star, der wieder einmal den Vogel abschießt. Er leiht sich unverhohlen die Orgel und den Bass aus der Brentford Road, wo einst das legendäre Studio 1 stand und reduziert das Ganze eindrucksvoll zu einem dubbigen Riddim. Irgendwie clubby Reggae Style mit U.K. Hippness Faktor...

BLACK TWANG FEAT. K9 - BLUNTED INNAH INGLANN

www.myspace.com/blaktwang

Im Netz schon ein paar Wochen unterwegs, aber der virtuellen Welt bisher nicht entsprungen ist dieser absolute UK Reggae HipHop Knaller! Den Riddim kennt man im Original von Dennis Brown's „Promised Land“, welcher sich auch als einer der Dubplate Riddims der letzten Jahrzehnte etablieren konnte. Blak Twang, mit seinem Zögling K9 bringt einen schweren druckvollen Sensi Tune, der durch die britischen Flows aus so manchem konventionellen Reggaeset hervorsteht und für mich als einer der besten Twang Tunes durchgeht. Blunted!

BOUNTY KILLER, MAVADO, BUSY SIGNAL, WAYNE MARSHALL - ALLIANCE GIANTS

BIG SHIP MUSIC

Kaum zu glauben, was in den letzten Wochen und Monaten durch die Dancehalls dieser Welt rollt - Bounty Killers Mega Crew, namens „The Alliance“, auf Booty Bass aus Downtown Kingston! Alle sind bereits in heller Erwartung auf das angekündigte, bald erscheinende gemeinsame Album, der jamaikanischen Supergroup.

Der Sohn von Rub A Dub Almeister Freddie McGregor, Stephen, mit seinem Big Ship Music Camp, ist mit DA-SECA die Produzentenschmiede der Stunde. Er zeichnet sich verantwortlich für diese karibische 808 Hymne, im Miami Electro Bass Gewand. Die versammelte Mannschaft zeigt sich von ihrer Besten Seite und reitet diese Crunk-artigen High Hat - Gewitter, auf eine einmalige Art und Weise, während Busy Signal dazu ruft: „My Gun Roars Like A Lion!“ Buung! Baang! Baang!

MENAHAN STREET BAND - MAKE THE ROAD BY WALKING

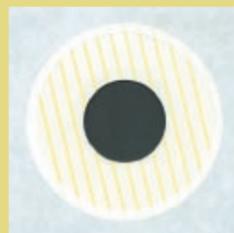
DUNHAM RECORDS

Die Menahan Street Band aus Brooklyn, N.Y. besteht aus Mitgliedern der Dap Kings, El Michel's Affair und Budos Band. Sie sind normalerweise im Dunstkreis von Daptone Records anzutreffen und ihnen ist mit „Make The Road By Walking“ eine Streetfunk Perle gelungen, wie man es im Jahr 2008 nicht mehr unbedingt für möglich hält. Es fühlt sich wunderbar an, wenn die Latin beeinflussten Horns Section uns ein gutes Stück des Weges begleitet und es sich mitunter nach den Strassen von San Francisco anhört. Man wünscht sich einfach mehr. Street!

SOKO - I KILL YOU

www.myspace.com/mysoko

Bis sich die französische Indie Band SoKo die mädchenhafte Sängerin an Board holten, waren sie von einem You Tube Hype meilenweit entfernt, ganze drei Alben der Pariser Band gingen ungehört an uns vorbei... Aber jetzt schreit die komplette europäische Musikjournalle nach einer Renaissance des französischen Folk. Und wenn dabei die Ladies weiterhin die englischen Texte, auf eine derart sexy Weise französisch singen, bin ich dabei! „I'll Kill her“!



DATES

26.04.08 ICICLE

@ Zerwirk, München

26.04.08 RUFFM Sessions

@ Nachtleben, Frankfurt

30.04.08 Kings of the Jungle

@ Capitol, Hannover

30.04.08 Jungle fever! 15th B-Day Bash

@ MS Connexion, Mannheim

30.04.08 Maifestspiele

@ Maria, Berlin

02.05.08 DnB-Bundesliga

@ Brainklub, Braunschweig

02.05.08 BassSurfAce!

@ Jungle Club, Wiesbaden

02.05.08 Makoto & Deeizm

@ Zerwirk, München

09.05.08 Luna C

@ Rude 7, Mannheim

10.05.08 Into the Core III

@ Lacasa, Cottbus

11.05.08 Cyantific

@ Bunker, Essen

17.05.08 Therapy sessions III

@ Kiff, Aarau (CH)

21.05.08 John B

@ MS Connexion, Mannheim

23.05.08 Soundsafari

@ Mephisto, Hannover

24.05.08 Logistics

@ Das Schiff, Basel

24.05.08 Stereo am See Festival

@ Seebühne Pielachtal

29.05.08 Urban Art Forms Festival

@ Wiesen, Austria

 **dubplate
business**
drum and bass allnighter



ting!
CLUB
www.ting-club.de

TING! CLUB Rombertiring 1 28195 Bremen

Sa. 12.04. - 23h DUBPLATE BUSINESS
World of Drum and Bass
DJ SS (Formation Records, World of Drum and Bass - UK)
MAD VIBES (Sidechain Music-Frankfurt)
CUT MACHINE h2b COLOURZ (Breakbeats.de)
DEX (Septic Inc.)
MC TEMPER (Close 2 Death, Dubplate Business)

Sa. 17.05. - 23h DUBPLATE BUSINESS
DJ RUFFSTUFF (Movement, Chronic, V Recordings-UK)
MC EKSMAN (Bingo, New Breed-UK) & Local Supports

Sa. 31.05. - 23h BACK TO THE OLDSKOOL
The ultimate Oldskool Session
Top UK Guest Artists (watch out for Updates!)
REALITY (Elysium), BABYFACE (Lifeline)

Sa. 14.06. - 23h DUBPLATE BUSINESS
EM SPECIAL
NICKY BLACKMARKET (BM Soho-UK)
FLOWSEN (Soulmotionrecords.de,
das Boot, Future Generation-Würzburg)
& Local Supports

Mi. 30.04.08 - 22h KINGS OF THE JUNGLE
Kings of Kings @ Capitol-Hannover
RONI SIZE (UK), ANDY C (UK), APHRODITE (UK),
LOGISTICS (UK), BASSFACE SASCHA (D), MC DYNAMITE (UK),
MC GQ (UK), MC SHABBA (UK), MC SOULTRAIN (D)
und viele mehr auf zwei Dancefloors!

Sa. 10. 05.08 - 22h KINGS OF THE JUNGLE
Swiss Edition @ Rohstofflager - Zürich
HYPE (UK), SHY FX (UK), EMPRESS (USA), KENNY KEN (UK)
MC EKSMAN (UK), MC DADDY EARL (UK), STAMINA MC (UK)
DIRK D (D), MC TEMPER (D)
und viele mehr auf drei Dancefloors!

Pfingstsonntag, 11.05.08 - 22h
KINGS OF THE JUNGLE - The Roadshow -
@ U60310 - Frankfurt / Main
HYPE (UK), STORM (UK), DANNY BYRD (UK),
MC DADDY EARL (UK), E DECAY (D)
und viele mehr!

www.kingsofthejungle.de

KINGS OF THE JUNGLE



DJ CHARTS

APRIL '08

VENGEANZE

Vengeance – Caves
Erre & Potito – Pakasa
Vengeance & V Alient – Faces of war
COOH – Durven
Raiden & Current Value – Scrapyard
Eye-D – Brimstone
Implant & Treo – Fuck the funk
Dave & Chris Liberator – One night in hackney rmx
Raiden & Current value – RM bleeps
COOH & Vengeance – Pussy Debra

TEASE

Bassface Sascha – Bass Invasion
Mat Rosenthal – Nasty
Mad Vibes & Tease – DJs Make The Hits
Camo & Krooked – Stage Diver
Future Prophecies – Gangsta
Probe & Cabbie – Mr Jah
Syncopix – Nightlistener
MTC Yaw – Feeling
Racoon – Warp ft Sure
Danny Byrd – Love Song

LIGHTWOOD & TELMO A

Tyler Straub – Easy Does It
Dancing Djedi – Walk & Skank
Simon V – Hymnus 2
Syncopix – Icarus LP
Young Ax – Higher Ground LP
Kjell – Grand Groove
Lynx – Randy
Mistabishi – She Lied
Bachelors Of Science – The Beautiful Life
Subz & Matik – Blue Hour

NU:TONE

Shapeshifter – One (dBridge Rmx)
4 Hero – Look Inside (Nu:Tone Rmx)
Electrosoul System – In The Place
Utah Jazz – Runaway (Nu:Tone Rmx)
Lomax – 15 Sided Dice
Nu:Tone – Hit & Run
Sabre – Unknown (Zero Tolerance Rmx)
Nu:Tone – High Jump
Electrosoul System – After Hours
Lynx – Whistlestop



LYNX

myspace.com/stevelynx

Lynx & Kemo Ft Cia – Skylines
Utah Jazz – Runaway (Nu:Tone remix)
Calibre – Overreaction
Marcus Intalex Ft DRS – Make Way
Lynx & Alix Perez – The Allegiance E.P.
Luca – Speakeasy
Eveson – Simply
Lenzman – Bearhug
Sinistarr – Nixed
Calibre Ft DRS – Slums



J-CUT

myspace.com/jaycutcologne

Roni Size – Don't Hold Back (TC & D-Minds remix)
D.Kay – LFO
Original Sin – Dont Be Silly
G Dub – Forever (Original Sin VIP)
Vital Elements – No Getting Out
TC ft. D Ramirez – With Or Against Me
Shimon & Sparfunk – The Smoker
G Dub – Slut
Die & Clipz – Indian Summer
Matrix vs Futurebound – Womb



BLACK SUN EMPIRE

www.blacksunempire.com

Telemetrik – My Lightyear Album
BSE – Firing Squad (SKC remix)
Subfocus – Timewarp
Mistabishi – Make it go away
BSE & State of mind – Animal
Jade – Ready
Noisia – Crank
Audio – Vigilante
Mindscape, Chris.Su – Planet X
Phobia & Jubei – Guillotine



MC KEMO

myspace.com/kemosun

Lynx & Kemo ft. Cia – Skylines
Calibre – So Blue
Lynx & Alix Perez ft. Kemo – Dangerous
Mixmaster Doc – She Dances
Luca – Speakeasy
Roni Size – Share the Fall (remix)
Lynx & Alix Perez – Allegiance
Benga & Coki – Night (Shy FX & Breakage remix)
Phoneheads – Subject Beautiful (Live at Tonhalle)
Marcus Intalex – ? (Soul:R)

FUTURE-MUSIC.NET

Syncopix – Icarus LP
Drumatic – Sleeveless IP
Captain Future – Vor dem Start
Josh Wink – Higher State Of Consciousness
Bassface Sascha & Franksen – See The Love
N.R.G. – Feel The Fury
Young Ax – Higher Ground LP
V.A. – Eat Phunk! LP
Danny Byrd – Shock Out
Bassface Sascha – International Sound

FEINDSOUL

Blame – Batcave
Mad Vibes & Feindsoul – King of kingz
Mad Vibes & Feindsoul – Larger than life
Sappo – Slaughta
Facing Jinx – Feels so true
Chase & Stratus – Brazil
Silver – Do or Die
Wobble T – Stricktly DnB
Double Zero – Forum Fannies
ErnbDub & Mickey Finn – Stop



DJ PASCAL

www.playazonline.co.uk

DJ Hazard – Machete
Pascal & MC Tali – Ride of Life
G Dub – Forever (Original Sin VIP)
Taxman – The Circle
Shy Fx – Bambaata Remix
DJ Hazard – Cowards Beware
Roni Size – Dont Hold Back (D Minds & TC remix)
Dirty Harry – Skankers
NC-17 – SlugPath
Jaydan – Hustlerz & Dealerz



LY.DA' BUDDAH

myspace.com/motagensound

Lützenkirchen – 3 Tage Wach Motagen DnB rmx
Atlantic Connection – The Frighteners
Shock One, MC \$pyda – The Chronic
High Contrast – Kiss Kiss Bang Bang Mr L rmx
Moby – Alice Noisia rmx
Calibre Ft DRS – Slums
Baron – Half Light Half Life
Utah Jazz – Runaway Nu:Tone rmx
Logistics – Icarus
Electrosoul System – After Hours



BLAME

www.720-degrees.com

Blame – Apocalypto
High Contrast – Kiss Kiss Bang Bang (Jonny L remix)
Blame – Batcave
Logistics – Glitch
Chase & Status – Brasil
Blame – Hiro
Amit – Propaganda
Blame – Hold The Sunshine
Shimon & Sparfunk – The Smoker
Die & Clipz – Indian Summer



INVADERZ

myspace.com/theinvaderz

Invaderz – Killers kiss
Phobia / Jubei / Sato – Overload
Break – Destiny comes ringin
Invaderz – D.A.R.Y.L
Keaton / Hive – The plague (Hive remix)
Subwave – Dreamcatcher
Calyx / Teebee – Own the night
Hive – Neo remix
Phobia / Jubei – Guillotine
Invaderz – All the people

FREEZE

Danny Byrd – Shock Out
Freeze & Soulpride – Two Sounds
Drunken Masters – Roots & Future
Jaydan – Pullup
Freeze & Benjie – Soundboy Smoka
Mooncat – Black Roses
Freeze & Uwe Kaa – Musik
Original Sin – Cheater cheater
Die & Clipz – Indian Summer
??? – One foot skankin

RACoon

Lynx & Alix Perez – Allegiance EP
Spectrasoul – The Tube
G Dub – Forever VIP
Die & Clipz – Indian Summer
Dj Vapour – New Life
Icicle & Nymfo – Franky Mountain
Wots My Code – Dubplate (2K8 remix)
Drumsound & Bassline Smith – Body Pump
Mistabishi – Falling In Love
Lomax – Metal Flange

NUMARK »Total Control« Professioneller DJ Software Controller



Seit es immer mehr Musikformate und Abspielmöglichkeiten gibt sind die Technik-Firmen auf der Suche nach den unterschiedlichsten Bedienungselementen. Total Control ist speziell für Laptop DJs konzipiert, die das Hardware Gefühl eines klassischen Mixers vermissen. Der professionelle USB Midi Controller besitzt auf seiner Bedienoberfläche 31 Buttons, 20 Drehregler und 5 Fader. Über die verschiedenen Regler können alle wichtigen Software Parameter wie Fader, EQ, Cue, Play, Pitch, etc. wie bei einem herkömmlichen Mischpult, nur mit mehr

Möglichkeiten, gesteuert werden. Das mühselige Arbeiten mit der PC Maus, Touchpad und Tastatur gehört der Vergangenheit an. Die leistungsstarken Software Versionen Numark Cue LE und Traktor LE sind bereits im Lieferumfang enthalten. Beide Programme verfügen über Voreinstellungen, die Plug and Play ermöglichen. Also einfach per USB anschließen (*Netzteil wird nicht benötigt*), in den Einstellungen aktivieren und die Performance kann loslegen. Die neue Numark Software ist MAC OS X und Windows XP kompatibel.

Unverbindliche Preisempfehlung 249,- Euro

AKG D 40 Instrumental Mikrophon

Das internationale Unternehmen AKG ist seit Jahren berühmt für seine hoch qualitativen Mikrofone und Kopfhörer. Auf der Technikkonferenz Prolight & Sound 2008 hat AKG ein neues dynamisches Mikrophon vorgestellt, das speziell für den Live-Einsatz entwickelt wurde. Das D 40 bietet beste Soundqualität bei Aufnahmen für Schlagzeug, Percussion und Gitarrenverstärker. Für die besonders heftigen Umstände die auf einer Bühne entstehen, ist das D 40 mit einem robusten Vollmetall-Gehäuse und einer besonders widerstandsfähigen Gitterkappe ausgerüstet. Mit dem speziell gefertigten Kapsel-Aufbau und dem Federstahl Schutzgitter liefert das Mikrophon auch unter den härtesten Anforderungen verlässliche Ergebnisse. Der Produkt Manager von AKG Thomas Umbauer erklärt stolz: "Die

Kapsel sitzt knapp unter der Gitterkappe, um einen möglichst nahen, direkten Sound und einen hohen Schalldruckpegel zu garantieren." Durch die patentierte AKG Varimotion Membran-Technologie lässt sich die Reaktion des D 40 ohne zusätzliche Abstimmresonatoren feinabstimmen. Das höchst universelle Mikrophon kann mit einem integrierten Stativanschluss und einem Montageadapter problemlos auch an schwierig erreichbaren Stellen eingesetzt werden. Aufgrund der geringen Größe lässt sich das D 40 optimal unauffällig einsetzen. Die Aufnahmen mit dem D 40 bieten einen hohen Druck bei einer sehr sauberen Qualität. Die universelle Live-Waffe von AKG ist aber auch für alle Produzenten interessant, die Wert auf eine hohe Dynamik legen und denen organische Töne wichtig sind.



Numark
MOVES MUSIC

- Kompakte 2-Kanal MixStation mit Anschlussmöglichkeiten für iPods und USB Festplatten
- Großes Farb-Display und revolutionäres User Interface
- Spielt, pitcht und scratcht MP3 und WAV Dateien von iPods oder anderen USB Massenspeichern
- Spielt 2 Tracks von einem iPod oder USB Medium
- Universelle iPod Docking Station sowie 2 weitere rückseitige USB Ports
- Komfortable Songauswahl nach ID3 TAG oder Ordner-Struktur

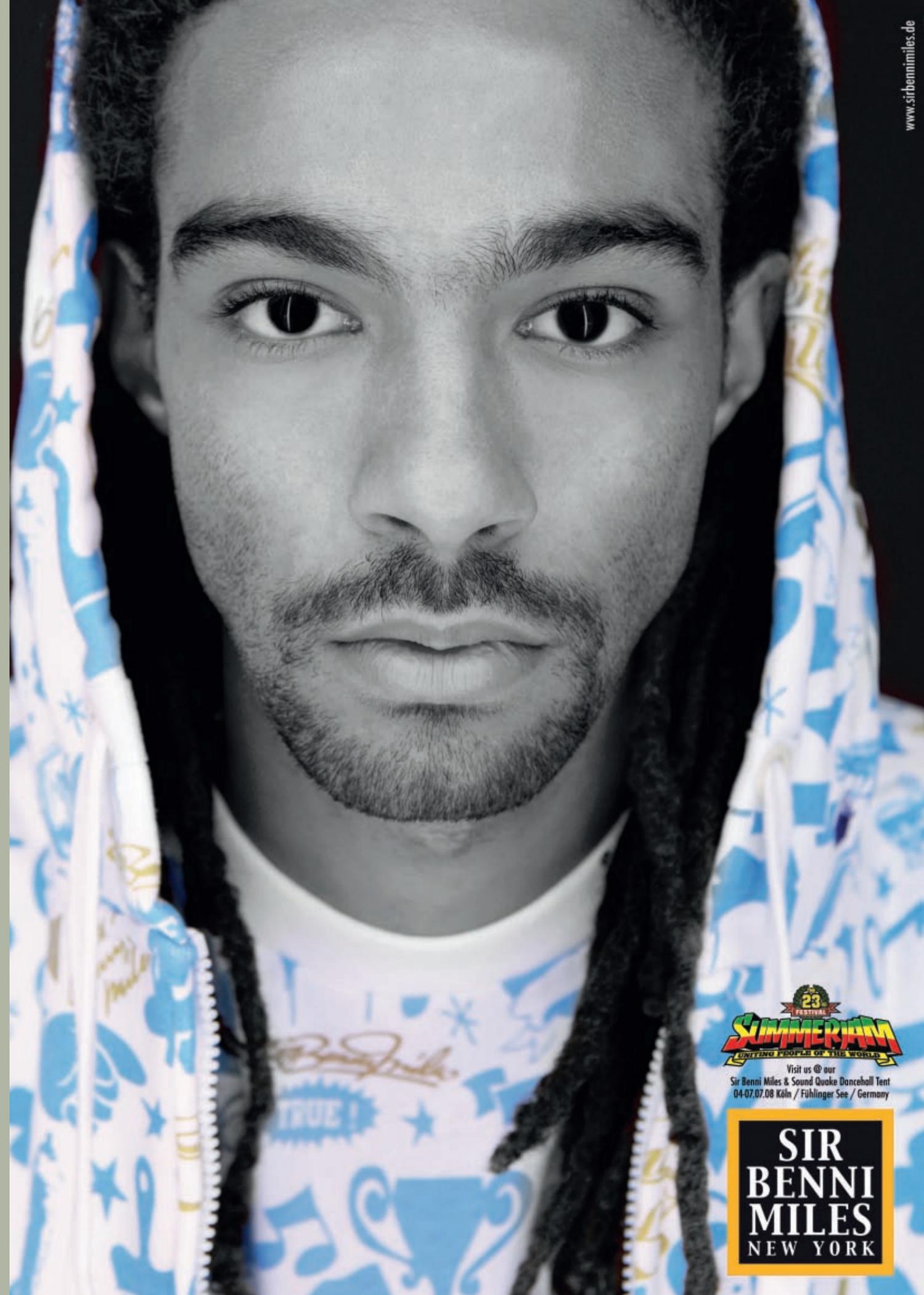
- Sucheingabe auch über USB Keyboard möglich
- Vorauswahl der Songs in eine sogenannte Crate-Liste
- Key Lock und Pitch Ranges bis max. +25/-100%
- Visualisiertes Trackprofil erleichtert die Suche nach geeigneten Mixpunkten
- Cinch Eingänge (Phono/Line) zum Anschluss von Plattenspielern oder CD-Playern
- Unterstützte Formate: MP3, WAV, AAC (ungeschützt) sowie Playlisten

www.numark.de

iDJ2
MIXING STATION FOR iPod™

**AFTERHOUR
DRAMA**
EPISODE 3
featuring:

FILTHY FROGZ



23rd FESTIVAL
SUMMERMAN
UNITING PEOPLE OF THE WORLD
Visit us @ our
Sir Benni Miles & Sound Quake Dancehall Tent
04-07.07.08 Köln / Fühlinger See / Germany

**SIR
BENNI
MILES**
NEW YORK

Small Size
Big Sound



D 40

Dynamisches Instrumentalmikrofon

Perfekt für Schlagzeug und Percussion,
Blasinstrumente und Gitarrenverstärker.

www.akg.com

H A Harman International Company

AKG SOUNDS BETTER

